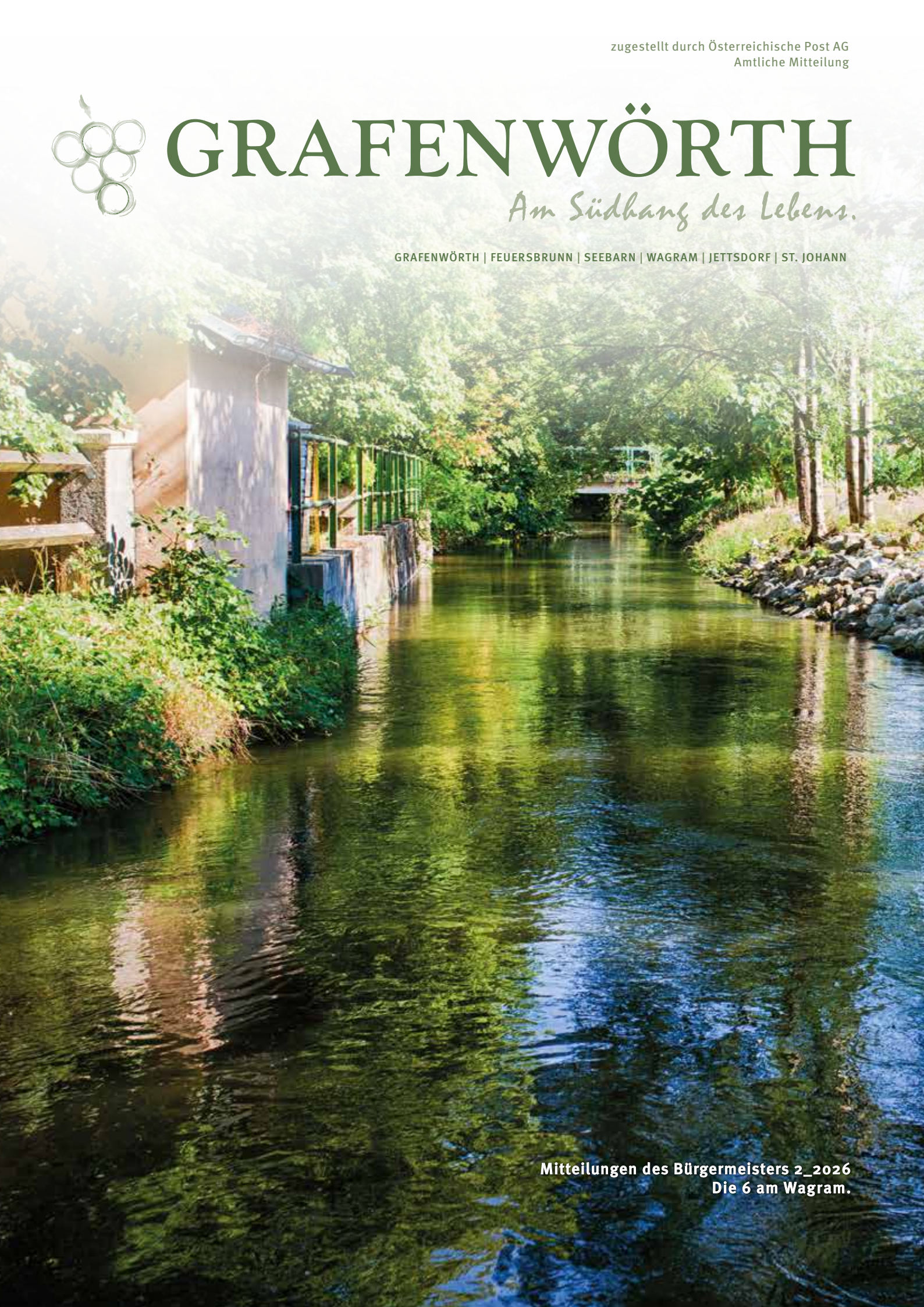
zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung

GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 2_2026
Die 6 am Wagram.

M Ö R W A L D

Grafenegg Restaurant

ÖFFNUNGSZEITEN MI – SO , 10.00 – 20.00 Uhr

jeden Sonntag, 16.00 – 22.00 Uhr

Grafenegger Sonntagsjause

Lauwarmes Bratl & feine kalte Jause, tischweise serviert . 25.00

Weinhandlung & Greisslerei

ÖFFNUNGSZEITEN täglich, 7.00 – 20.00 Uhr

15. Juni – 19. Juli, Abendspiele

WM – Public Viewing

Buffet: Kalten Vorspeisen, Royal Pork – knuspriger Schweinsbraten mit Senf & Kren, Schinken-Käsetoasts, Käseauswahl, Dessert . 25.00

Termine: **moerwald.at/events**

Eisspezialitäten

vom Eispeter in Baden

3483 Feuersbrunn am Wagram
Große Zeile 7 . +43 2738 22980
office@moerwald.at

MOERWALD.AT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Der Sommer steht vor der Tür – eine Zeit, die uns Gelegenheit gibt, das Leben im Freien zu genießen, neue Kraft zu schöpfen und vor allem persönliche Begegnungen zu pflegen. Ob bei Festen, Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten oder einfach bei einem Gespräch in den Dörfern: Der Sommer schafft viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben. Gerade diese Begegnungen sind es, die unsere Gemeinde lebendig machen und den Zusammenhalt stärken.

In den vergangenen Monaten durfte ich zahlreiche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern führen. Dabei wurde deutlich, dass ein Thema derzeit viele Menschen bewegt: die Gesundheitsversorgung. Angesichts der intensiven medialen Berichterstattung ist dies kaum verwunderlich. Umso erfreulicher ist es, dass Grafenwörth in diesem Bereich eine besondere Stellung einnimmt: Mit insgesamt 15 Ärztinnen, Ärzten und Fachärztinnen bzw. Fachärzten verfügt unsere Gemeinde über ein außergewöhnlich breites medizinisches Angebot. Ergänzt wird dieses durch zahlreiche Gesundheitseinrichtungen und Angebote, die den Menschen in unserer Gemeinde zugutekommen. Besonders hervorheben möchte ich unsere einzigartige Vernetzungsstelle mit Community Nurse Elisabeth Kaiblinger, die mit großem Engagement Menschen begleitet, berät und unterstützt und damit einen wertvollen Beitrag für das soziale und gesundheitliche Wohl unserer Gemeinde leistet.

Gesundheit und Lebensqualität entstehen jedoch nicht allein durch professionelle Angebote. Sie leben ebenso von der Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft, die in unserer Gemeinde tagtäglich spürbar sind. Viele Ehrenamtliche setzen sich mit großem Einsatz für ihre Mitmenschen ein – sei es im „Ehrenamtlichen Besuchsteam“ der SeneCura, bei den vielfältigen Aktivitäten der Initiative „Tut gut! Grafenwörth“ oder bei zahlreichen sozialen Treffpunkten und Gemeinschaftsangeboten. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Dank, denn es macht Grafenwörth zu einer Gemeinde, in der Menschen füreinander da sind.

Lassen wir daher den Sommer auch als Zeit der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft nutzen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Tage, viele schöne Momente mit Freunden und Nachbarn sowie einen sonnigen, anregenden und gesunden Sommer!

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4
Aus dem Gemeinderat

Seite 5
Aus dem Gemeindeamt

Seite 7
Aktuelles

Seite 14
Kultur

Seite 17
Soziales

Seite 18
Gesundheit

Seite 20
Umwelt

Seite 21
Bildung

Seite 24
Kindersommer

Seite 26
Geschichte

Seite 28
Gesellschaft

Seite 39/40
Veranstaltungen | Heurigenkalender

Der Gemeinderat informiert

Bei der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 18. Juni 2026, befasste sich der Gemeinderat unter anderem mit folgenden Tagesordnungspunkten:

Zu Beginn der Sitzung wurde der Bericht des Prüfungsausschusses bezüglich der am 09.06.2026 erfolgten Prüfung zur Kenntnis genommen. Gegenstand der Prüfung waren die Überprüfung des „Nachtrags-Rechnungsabschlusses 2024“ sowie die Prüfung der laufenden Gebarung der Monate April bis Mai 2026. Dabei wurden die Endstände aus dem RA 2024 mit den Anfangsständen aus dem RA 2025 hinsichtlich der Lieferantenverbindlichkeiten und des Vermögenshaushaltes kontrolliert und die Übereinstimmung der Summen festgestellt. Weiters fand eine stichprobenartige Belegkontrolle der eingelangten Rechnungen im Zeitraum 04–05/2026 statt. Hierbei wurden einzelne Belege durch den Amtsleiter näher erläutert, es gab kei-nerlei Beanstandungen.

Dem Gemeinderat wurde über den Schriftverkehr mit dem Land NÖ betreffend „Rudolf A. Gertler‘scher Stiftungsfonds“ informiert und nahm diesen zur Kenntnis.
Die Fondsbehörde verwies auf bereits erfolgte Aufforderungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks bzw. auf die Möglichkeit einer Auflösung des Fonds.
Seitens des Fondsorgans wurde dazu mit Schreiben vom 26.03.2026 mitgeteilt, dass die bisher unterbliebene Gewährung von Fondsleistungen nicht auf mangelnde Verwaltung oder Untätigkeit zurückzuführen sei, sondern darauf, dass bislang keine Fälle vorgelegen hätten, die den in der Satzung festgelegten Voraussetzungen für eine Förderung entsprechen. Der Stiftungszweck werde regelmäßig öffentlich kundgemacht, bisher hätten sich jedoch keine geeigneten Förderfälle ergeben. Weiters wurde festgehalten, dass eine Auflösung des Fonds weder dem Stifterwillen entspreche, noch vom Fondsorgan beabsichtigt sei und der Fortbestand des Fonds ausdrücklich aufrechterhalten werde.
Mit Schreiben vom 08.04.2026 nahm die Fondsbehörde diese Stellungnahme zur Kenntnis, hielt jedoch fest, dass es angesichts der wirtschaftlichen Situation nur schwer nachvollziehbar erscheine, dass in der Marktgemeinde Grafenwörth keine dem Stiftungszweck entsprechenden unterstützungswürdigen Personen vorhanden seien.
Die Fondsbehörde ersuchte daher neuerlich zu prüfen, ob künftig Fondsleistungen erbracht werden können, und wies darauf hin, dass eine dauerhafte Nichterfüllung des Fondszwecks zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen könnte.

Beschlussfassung über vorzeitige Darlehensrückzahlung

Der Gemeinderat stimmte einer vorzeitigen vollständigen Tilgung des beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds aushaftenden Darlehens für das Bauvorhaben ABA Grafenwörth BA 05 zu. Der laut Schreiben des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 09.04.2026 ausgewiesene Gesamtrückzahlungsbetrag in Höhe von € 22.946,01 wird aus vorhandenen Finanzmitteln gedeckt.

Erneuerung Rahmenpreisvereinbarung – Straßenbau 2026

Der Gemeinderat beschloss, die Straßenbauarbeiten für das Haushaltsjahr 2026 auf Grundlage der mit der Firma Swietelsky AG abgestimmten Einheitspreise durchzuführen. Mit Ausnahme der bereits im Jahr 2025 angepassten Position „AC16trag, 70/100, T2, G5; 8 cm starke Fahrbahn“ bleiben sämtliche Einheitspreise gegenüber der Rahmenvereinbarung aus dem Jahr 2024 unverändert.

Auftragsvergaben

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde folgende Auftragsvergaben beschlossen:

- Straßenbau Hofgartensiedlung – Fa. Swietelsky: Herstellung der Nebenflächen zum angebotenen Preis in der Höhe von € 114.451,44 brutto
- Dachsanierung Marktplatz 2+3 – Fa. Klement: Nettoangebotssumme von € 259.522,39. Die Marktgemeinde Grafenwörth verfügt insgesamt über 440 Anteile an der Liegenschaft und hat somit einen anteiligen Kostenbeitrag in Höhe von insgesamt € 131.974,404 brutto zu tragen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!
Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Anpassung der Leihgebühren für die Bläserklasse und Anpassung der Mietverträge der gemeindeeigenen Wohnungen – Marktplatz 2

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde an der Volksschule die Bläserklasse eingeführt. Zur Ermöglichung einer breiten Teilnahme der Schülerinnen und Schüler werden die hierfür erforderlichen Instrumente von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.
Für die Überlassung der Instrumente wird seit der Einführung der Bläserklasse im September 2016 eine monatliche Leihgebühr in Höhe von € 12,– eingehoben, die seit nunmehr nahezu zehn Jahren nicht angepasst wurde.
Der Gemeinderat hat nun die Gebühren für die Leihinstrumente der Bläserklasse in der Volksschule mit monatlich € 15,00 ab dem Schuljahr 2026/2027 angepasst.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurden zwei Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch und um ein freiwilliges 10. Schuljahr genehmigt.

Weiters stimmte der Gemeinderat Entlassungen von Teilflächen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde, einer Löschungserklärung des Wiederverkaufsrechtes, einer Sondernutzungsvereinbarung des öffentlichen Gutes mit wertgesichertem Nutzungsentgelt, einer Nutzungsvereinbarung des Sportplatzes Seebarn und einem Grundbenützungsübereinkommen zu.

Subventionen – Schulraumüberlassung (Turnsaal) VS und NMS

Dem Ansuchen des Vereins Union Gesundheitssport Grafenwörth und des Vereins Sportunion Sportfreunde Grafenwörth für die entgeltliche Nutzung (€ 16,– pro Stunde) der Turnsäle wurde stattgegeben und gleichzeitig eine 50%ige Reduktion als Subvention gewährt.
Für die Nutzung des Hauses der Generationen wird dem Verein Union Gesundheitssport Grafenwörth ein monatlicher Reinigungsaufwand von € 45,– erlassen.

Der Gemeinderat beschloss außerdem, der FF Grafenwörth eine Subvention für die Anschaffung neuer Geräte und Ausrüstungen im Rahmen der Einweihung HLF 3 zukommen zu lassen, der FF Jettsdorf für 125 Jahre FF Jettsdorf und der FF Feuersbrunn für 50 Jahre Feuerwehrpartnerschaft Feuersbrunn-Langenau und 150 Jahre FF Feuersbrunn.

Grundstücksverkauf

Information zu Grundsteuer und Gemeindeabgaben

In den Gemeinden kommt es immer wieder zu Rückfragen rund um die Grundsteuer nach einem Eigentümerwechsel. Häufig wird dabei die Frage gestellt, warum die Vorschreibung nicht sofort auf den neuen Eigentümer umgestellt wird, obwohl der Verkauf bereits erfolgt ist.

Die Grundsteuer ist in Österreich im Grundsteuergesetz 1955 geregelt. Grundsätzlich gilt: Steuerschuldner ist jene Person, die Eigentümerin bzw. Eigentümer eines Grundstücks ist. Die Vorschreibung und Einhebung der Grundsteuer erfolgen durch die jeweilige Gemeinde.
Die Berechnung der Grundsteuer basiert jedoch nicht direkt auf den Daten der Gemeinde, sondern auf einem sogenannten Messbetrag. Dieser wird vom zuständigen Finanzamt mittels Bescheids festgelegt. Juristisch handelt es sich dabei um einen sogenannten Grundlagenbescheid, an den die Gemeinde gebunden ist.

Das bedeutet in der Praxis: Auch wenn ein Grundstück bereits verkauft wurde und der Eigentümerwechsel im Grundbuch eingetragen ist, kann die Gemeinde die Grundsteuer nicht sofort eigenständig auf den neuen Eigentümer umstellen. Erst wenn das Finanzamt den entsprechenden Bescheid angepasst und der Gemeinde übermittelt hat, kann die Vorschreibung korrekt erfolgen. Wichtig für Bürgerinnen und Bürger ist: Entscheidend ist nicht der persönliche Erhalt des Bescheides durch den neuen Eigentümer, sondern dass die aktualisierten Daten durch das Finanzamt bei der Gemeinde eingelangt sind. In vielen Fällen bleibt daher die bisherige Vorschreibung

Foto: Canva

vorübergehend unverändert. Sobald die neuen Grundlagen vorliegen, erfolgt die Anpassung durch die Gemeinde – gegebenenfalls auch rückwirkend.
Die Marktgemeinde Grafenwörth ersucht um Verständnis, dass die Gemeinde an die gesetzlichen Vorgaben gebunden ist und Änderungen erst nach Vorliegen der entsprechenden Bescheide des Finanzamtes durchführen kann. Bei Fragen steht Ihnen das Gemeindeamt der Marktgemeinde Grafenwörth selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Information bei Grundstücksverkäufen: Bitte um Meldung an die Marktgemeinde Grafenwörth und den GVU Melk

Die Marktgemeinde Grafenwörth wird über Grundstücksverkäufe nicht in allen Fällen automatisch oder zeitnah informiert. Obwohl Eigentumsänderungen im Grundbuch eingetragen werden, erhält die Gemeinde diese Information nicht unmittelbar in einer Form, die eine sofortige Anpassung sämtlicher kommunaler Abgaben ermöglicht.
In der Praxis führt dies gelegentlich dazu, dass Abgaben – insbesondere Müllgebühren – weiterhin dem bisherigen Eigentümer vorgeschrieben werden, da der Gemeinde die aktuellen Eigentumsverhältnisse zum Zeitpunkt der Vorschreibung noch nicht bekannt sind. Um eine korrekte und zeitgerechte Zuordnung der Gebühren sicherzustellen, ist die Gemeinde daher auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.
Es wird ersucht, nach jedem Grundstücksverkauf eine entsprechende Mitteilung an die Marktgemeinde Grafenwörth zu übermitteln. Diese kann unkompliziert erfolgen, etwa durch die Übermittlung einer Kopie des Kaufvertrages (Dokumentation bezüglich der genauen Angaben zu den Parteien, Grundstücksdaten und der beglaubigten Unterschriften – Vertragsdetails und finanzielle Vereinbarungen interessieren die Gemeinde dabei nicht) oder eine kurze schriftliche Information über den Eigentümerwechsel. Die Meldung kann auch durch den Immobilienmakler erfolgen, sofern dieser in den Verkauf involviert war. Dadurch wird gewährleistet, dass Abgaben rasch und korrekt dem neuen Eigentümer zugeordnet werden können.

Für die Verrechnung der Wasser- und Kanalgebühren ist nicht die Marktgemeinde selbst zuständig, sondern der GVU Melk. Auch hier ist eine zeitnahe Information über den Eigentümerwechsel sowie den Wasserzählerstand zum Zeitpunkt der Übergabe erforderlich, damit eine korrekte Endabrechnung beim bisherigen Eigentümer sowie eine ordnungsgemäße Erfassung des neuen Eigentümers erfolgen können.
Hierbei wird wieder an das Eigeninteresse der Bürgerinnen und Bürger appelliert und zu einer selbstständigen Weiterleitung der Unterlagen an den GVU Melk geraten. So kann der Verkäufer sicherstellen, dass es rasch zu einer Umstellung der Wasser- und Kanalgebührenvorschreibung kommt.

Die Marktgemeinde Grafenwörth bedankt sich für die Mithilfe der Bevölkerung, die wesentlich dazu beiträgt, Verwaltungsabläufe korrekt, effizient und nachvollziehbar zu gestalten. Eine zeitnahe Information über Eigentümerwechsel erleichtert die Arbeit der Gemeinde und der beteiligten Verbände und vermeidet Rückfragen oder Fehlverrechnungen.

Kontaktdaten
Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk:
Tel.: +43 2755 26 52 |
gemeindeverband@gvumelk.at

Marktgemeinde Grafenwörth:
Amtsleiter-Stv.in Lisa-Nadine Kiemeswenger
Tel.: +43 2738 22 12 – 12
kiemeswenger@grafenwoerth.gv.at

Grafenwörth sucht schon jetzt
Weihnachtsbaum 2026

Zu Beginn der Adventzeit wird vor dem Gemeindeamt am Mühlplatz alljährlich ein Weihnachtsbaum aufgestellt.
Für diese Tradition nimmt die Gemeinde dankend Baumspenden aus der Bevölkerung entgegen. Bürgerinnen und Bürger, die einen entsprechend großen und geeigneten Baum auf ihrem Grundstück haben, können diesen zur Verfügung stellen und profitieren dabei von einer kostenlosen Fällung sowie dem kostenlosen Abtransport.
Voraussetzung ist, dass der Baum für das Kranauto der Feuerwehr gut zugänglich ist und Anfang Dezember bereitgestellt werden kann. Nach Ihrer Meldung wird der Baum zeitnah besichtigt.
Wenn Sie einen passenden Baum spenden möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02738/2212.

Foto: Depositphotos

Laubsäcke
Service für Gemeindebürgerinnen und -bürger

Die Marktgemeinde Grafenwörth unterstützt Anrainerinnen und Anrainer bei der Pflege der Grünstreifen vor ihren Häusern mit einem besonderen Service: Es werden sogenannte „BigBags“ bereitgestellt, in denen Laub sowie Grün- und Rasenschnitt gesammelt werden können. Die Entsorgung übernimmt anschließend die Gemeinde.
Die Bereitstellung erfolgt auf Anfrage. Wenn Sie einen BigBag benötigen, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt. Da die verfügbaren Kapazitäten begrenzt sind, können die BigBags nicht jedem Haushalt dauerhaft zur Verfügung gestellt werden. Sie werden möglichst effizient im Sinne der Allgemeinheit eingesetzt.
Bitte beachten Sie außerdem, dass die BigBags nicht automatisch geleert oder ausgetauscht werden. Eine kurze Mitteilung an das Gemeindeamt genügt, damit Ihr Anliegen zeitnah bearbeitet wird.
Für die Bestellung eines BigBags kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02738/2212.

ACHTUNG!

Damit dieses Angebot reibungslos funktioniert, bitten wir um Beachtung folgender Hinweise:

Die BigBags sind ausschließlich für Laub, Rasen- und Grünschnitt von Gemeindeflächen vorgesehen. Eine Verwendung für private Gartenabfälle ist nicht gestattet. Ebenso ist die Entsorgung von hauseigenem Müll über die BigBags unzulässig und strafbar.

Energiebuchhaltung
Grafenwörth ist Vorbildgemeinde

Seit 2013 sind Gemeinden in Niederösterreich durch das NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihren Energieverbrauch mithilfe einer Energiebuchhaltung zu überwachen.

Um die Qualität dieser Buchhaltung zu verbessern, wurde das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“ ins Leben gerufen. Im Jahr 2025 beteiligten sich 152 Gemeinden daran – darunter auch Grafenwörth. Für dieses Engagement wurde unsere Gemeinde nun von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) ausgezeichnet.

Gemeinden: Absdorf, Tulln an der Donau, Kirchberg am Wagram, Grafenwörth
v. l. n. r.: Herbert Greisberger (eNu), Bernhard Teufer (Tulln an der Donau), Franz Nefischer (Absdorf), Thomas Wolf (Kirchberg am Wagram), Benjamin Stangl, Markus Gmeiner (Grafenwörth), Franz Patzl (Land NÖ)

Klimaschutz und finanzielle Entlastung im Fokus

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht, der von der eNu überprüft und verifiziert wurde. Im Bericht enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Optimierungen. So kann nicht nur ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet, sondern es können auch die Gemeindefinanzen entlastet werden.

Energie effizient einsetzen

Beim Energiebeauftragten-Forum der eNu in Stockerau wurden 27 Gemeinden aus dem Weinviertel vor den Vorhang geholt. Die Marktgemeinde Grafenwörth nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von Franz Patzl, Land NÖ – Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft, und Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, entgegen. „Die Energiebeauftragten erkennen die Potenziale in den Gemeinden und können mithilfe einer vorbildlichen Energiebuchhaltung sowie der Expertise der eNu die richtigen Schritte setzen, um Energie zu sparen. Denn Energie sparen heißt Kosten sparen“, erklärt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu.
„In unserer Gemeinde wurden schon einige Effizienzprojekte umgesetzt, zum Beispiel die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Installationen von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und Speichern sowie die Schaffung von Energiegemeinschaften – es werden noch weitere folgen“, ist Bürgermeister Mag. Alfred Riedl überzeugt.

Weitere Informationen finden Sie unter *www.energie-noe.at.*

Photovoltaik-Förderung

Nachhaltiges Engagement seit über 30 Jahren

Foto: Canva

Die Marktgemeinde Grafenwörth setzt seit vielen Jahren konsequent auf erneuerbare Energie und Klimaschutz. Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 1994 wurde der Grundstein für die Förderung von Photovoltaikanlagen gelegt. Mit diesem Beschluss bewies die Gemeinde Weitblick und schuf die Basis für eine nachhaltige Energiezukunft. Ziel seit jeher ist es, Haushalte dabei zu unterstützen, selbst umweltfreundlichen Strom zu erzeugen und einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.
Von November 2000 bis April 2026 wurden insgesamt 279 Haushalte durch die Gemeindeförderung unterstützt. In diesem Zeitraum zahlte die Marktgemeinde Grafenwörth Fördermittel in der Höhe von rund € 108.000,00 aus.
Um auch Bürgerinnen und Bürgern eine Beteiligung an der Sonnenstromerzeugung zu ermöglichen, die selbst keine geeigneten Dachflächen oder Montagemöglichkeiten für eine PV-Anlage besaßen, wurde 2019 ein zusätzliches Beteiligungsmodell geschaffen. Interessierte konnten sich an den Photovoltaikanlagen auf der NMS Grafenwörth in Wagram am Wagram sowie dem Haus der Musik beteiligen. Dieses Angebot wurde von insgesamt 61 Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Die langjährige Förderung und die ergänzenden Beteiligungsmöglichkeiten zeigen das nachhaltige Engagement der Marktgemeinde Grafenwörth für erneuerbare Energie und eine klimafreundliche Zukunft. Jede Photovoltaikanlage und jede Beteiligung leistet einen wertvollen Beitrag zur regionalen Energieversorgung und zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.
Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihr Engagement und ihre Investitionen gemeinsam zur erfolgreichen Energiewende in Grafenwörth beitragen.

Poller errichtet

Mehr Sicherheit bei Volksschule Grafenwörth

Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen von Eltern sowie Gesprächen mit der Obfrau des Elternvereins und der Schulleitung wurde auf wiederkehrende gefährliche Verkehrssituationen im Bereich der Volksschule Grafenwörth aufmerksam gemacht. Insbesondere beim Bringen der Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn sowie beim Abholen nach Unterrichtsende kam es im Bereich der Schule und im Nahbereich der L45 immer wieder zu heiklen Situationen.

Um die Verkehrssituation genauer zu beurteilen, führten die Mitglieder des Volksschulausschusses einen Ortsaugenschein durch. Im Anschluss wurden nach eingehender Beratung mehrere Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ausgearbeitet und an die Gemeinde übermittelt.

Ein wesentlicher Schritt zur Erhöhung der Sicherheit konnte mittlerweile umgesetzt werden: Zur besseren Abgrenzung des Gehsteigbereichs wurden Poller entlang der Gemeindestraße sowie im Bereich der L45 errichtet. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, den Schulweg sicherer zu gestalten und potenzielle Gefahrensituationen zu entschärfen.

Darüber hinaus richtet der Volksschulausschuss die Bitte an alle Eltern, beim Bringen und Abholen der Kinder den Parkplatz beim Kindergarten zu nutzen. Dadurch kann die Verkehrssituation unmittelbar vor der Volksschule deutlich verbessert und entlastet werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die zur Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme für mehr Sicherheit im Bereich der Volksschule Grafenwörth beigetragen haben.

Von links nach rechts:
GR Michael Schneider mit Sohn, GR Claudia Diglas, GR Georg Benninger, GR Manfred Buchsbaum (Obmann)

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!
Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Alle Häuser bezugsfertig

Projekt Sonnenweiher fertiggestellt

Es ist so weit: Alle Bauphasen am Sonnenweiher sind abgeschlossen, die finalen Arbeiten an den Außenanlagen wurden im Juni finalisiert. Das Areal bietet neben einer Fußgängerbrücke und einem Gemeinschaftshaus mit Spielplatz drei weitere Spiel- und Fitnesszonen für die Bewohnerinnen und Bewohner – darunter eine Calisthenics-Anlage und einen Motorik-Parcours.

Das Ufer des klaren Sees wird gesäumt von modernen, energieeffizienten Häusern. Mit dem aktuell breiten Angebot haben Interessentinnen und Interessenten (noch) die Qual der Wahl. „Grundrisse, Zimmeranzahl, Himmelsausrichtungen – all das kann derzeit noch nahezu frei gewählt werden“, betont Bernhard Lackner von der NV-Beteiligungsholding.
Um ein Gespür zu bekommen, wie es sich anfühlt, am Sonnenweiher zu wohnen, wurden insgesamt fünf unterschiedliche Musterhäuser ausgestattet. „Ich lade alle Interessenten ein, sich den Sonnenweiher direkt vor Ort anzusehen“, so Bernhard Lackner, „etwa im Rahmen unseres Sommerfestes am Sonnenweiher – mit einer Winzermeile, Café am See, Foodtrucks und einem tollen Programm für Groß und Klein.“

Fotos: Toni Rappersberger

Im Bild: „Wolkenspiel“ – einer von insgesamt acht Grundrisstypen am Sonnenweiher

SAVE THE DATE!

Sommerfest am Sonnenweiher
Sonntag, 19. Juli | 10:00–17:00 Uhr
Zugang über Seerosenweg

Eintritt frei!

Für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos: 1 Grillwurst & 1 Getränk | Weinverkostung | Gratis-Kostprobe von Toni Mörwalds Kaiserschmarrn (solange der Vorrat reicht)

Nähere Infos: *www.mein-haus-am-see.at*

Wohnbeispiel

Reihenhaus „Wolkenspiel“

Im Reihenhaus Wolkenspiel mit rund 116 m² Wohnfläche und vier Zimmern trennen einen nur wenige Schritte vom See. Der luftig anmutende Wohnraum mit offener Küche scheint direkt mit dem Garten und dem Wasser zu verschmelzen. Zwei Ausgänge führen auf die Terrasse, schon ein paar Schritte weiter befindet sich der Privatsteg. Zwei der drei Zimmer im Obergeschoss sind Richtung Garten und Sonnenweiher ausgerichtet. Tagtäglich erwacht man somit mit dem Blick auf den ruhigen See.

Details zum Reihenhaus „Wolkenspiel“

- Wohnfläche: ca. 116 m²
- Zimmer: 4
- Terrasse (EG): ca. 18 m²
- PKW-Stellplätze: 2
- Gartenhütte: ca. 6 m²
- Energiekonzept: Sole-Wasser-Wärmepumpe und PV-Anlage
- Preis: ab € 488.000,– Alleineigentum, schlüsselfertig und provisionsfrei

Weinsommer eröffnet

Wora Kellergassenfest 2026 und Offene Keller im Wora

Als langjährige Tradition in der Wora Kellergasse gilt das alljährliche WORA Kellergassenfest mit seinem Fixtermin immer am Schulschlusswochenende – dieses Jahr von Freitag, 3. Juli, bis Sonntag, 5. Juli 2026. Seit dem Jahr 2007 öffnen immer wieder bestimmte Kellerbesitzer ihre Türen und laden zu Weinen aus der Region Wagram / Wora ein.

Kulinarisch verwöhnen die Winzer mit regionalen Schmankerln

Hausgemachte Mehlspeisen dürfen ebenso wenig fehlen wie das vielfältige Angebot weiterer Aussteller.
Dem Verein Wagram Wora Weinkultur ist es gelungen, durch die Veranstaltungen den sanften Tourismus in unserer Kellergasse alljährlich zu beleben. Auf zahlreiche Festteilnahme freut sich der Verein Wagram Wora Weinkultur.

Bereits seit 18 Jahren laden die Offenen Keller im Wora ihre Besucher herzlich ein

Während der Zeit von 29. Juni bis 6. September wechseln sich die Winzer wöchentlich für 9 Wochen ab.
Da die Keller abwechselnd geöffnet sind, bietet sich für alle Besucher ein umfangreiches Sortiment an Weinen und verschiedenen, regionalen Hauerschmankerln an.
Alle Termine der Offenen Keller entnehmen Sie bitte beiliegendem Plakat, der Gemeinde-Homepage, der Vereins-Homepage sowie den sozialen Medien. Die winzer freuen sich alle auf zahlreichen Besuch.

30 Jahre Kellergassenfest Feuersbrunn

100 Jahre Weinbauverein

Unter dem Motto „Zurück zu den Kellern“ geht das traditionelle Feuersbrunner Kellergassenfest auch heuer wieder über die Bühne – und das in einem ganz besonderen Jubiläumsjahr! Gleich zwei bedeutende Meilensteine werden gefeiert: 30 Jahre Kellergassenfest und 100 Jahre Weinbauverein. Ein doppelter Anlass, der das Fest größer, vielfältiger und einzigartiger denn je macht.
Am zweiten Juliwochenende von 10. bis 12. Juli 2026 laden die Feuersbrunner Winzerinnen und Winzer wie gewohnt in ihre Keller ein und verwöhnen mit regionalen Schmankerln und erlesenen Weinen. Neben dem kulinarischen Hochgenuss sorgt ein abwechslungsreiches Musikprogramm für beste Stimmung und unvergessliche Momente.

Viele engagierte Feuersbrunner Betriebe freuen sich darauf, Sie bei diesem besonderen Jubiläumsfest willkommen zu heißen und gemeinsam 30 Jahre Kellergassenfest sowie 100 Jahre Weinbauverein gebührend zu feiern!

Festzeit in Grafenwörth

20. Dorffest Seebarn

Zahlreiche Mitveranstalter werden die Gäste entlang der Hauptstraße in Seebarn mit ausgefallenen und abwechslungsreichen selbstgemachten Spezialitäten verwöhnen. Zahlreiche Winzer laden zu einem gemütlichen Schluck Wein. Wem die knapp 1,5 km zu weit für einen Fußmarsch sind, der nehme bitte die Bahn: Unser Bummelzug bringt Sie sicher und nostalgisch von A nach B.
Das Dorffest findet von 7. bis 9. August statt.

ORF NÖ Sommertour

Live-Übertragung aus Grafenwörth

Im Rahmen der Sommertour besucht der ORF Niederösterreich Gemeinden in ganz Niederösterreich und berichtet direkt vor Ort über das regionale Leben, Vereine, Besonderheiten und Veranstaltungen. Mit Radio-Live-Übertragungen, Beiträgen für „NÖ heute“ und Interviews rückt die „Sommertour“ die Gastgebergemeinde für einen Tag in den Mittelpunkt. Beim Dorffest in Seebarn bietet sich damit eine besondere Gelegenheit, die Marktgemeinde Grafenwörth sowie die Katastralgemeinde Seebarn einem breiten Publikum zu präsentieren.

Auftakt mit der Militärmusik

Marktfest und Städtepartnertreffen

Im August dürfen wir im Rahmen des Marktfestes auch heuer unsere Freunde aus Grafenwöhr (D), Serravalle Pistoiese (I), Raiding (A) und eine Delegation aus unserer Partnerstadt Hlobyne (UKR) begrüßen – wir feiern 20 Jahre Grafenwörth & Serravalle Pistoiese.
Von 21.–23. August bieten wir unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm – aber nicht nur ihnen: Auch alle Gemeindebürgerinnen und -bürger sind herzlich eingeladen, am Freitag, den 21. August, im Haus der Musik diese Partnerschaft hochleben zu lassen und ein großartiges Konzert des Militärkommandos NÖ mitzuerleben.
Freikarten ab sofort am Gemeindeamt erhältlich. Freikarten solange der Vorrat reicht. Persönliche Abholung. Keine Reservierung möglich. Bei der Veranstaltung gilt freie Platzwahl.

Ein Ort der Begegnung

Der Kulturstadl Seebarn öffnet seine Türen

Im Rahmen des Dorffestes in Seebarn wird heuer erstmals der neue Kulturstadl (Hauptstraße 87) mit Leben erfüllt – ein Ort der Begegnung, Kreativität und Gemeinschaft für Jung und Alt.

Federführend organisiert wird das Projekt von den beiden Vereinen KultiG sowie den Kinderfreunden Grafenwörth, die gemeinsam ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen und damit das kulturelle Leben in der Region bereichern möchten. Unterstützt werden die beiden Vereine dabei von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern aus der Region, die ebenfalls zum abwechslungsreichen Programm beitragen.

Den Auftakt macht am Freitag ein besonderer Familientag. Höhepunkt ist das Mitmachkonzert von Brennholz.rocks, bei dem Kinder nicht nur zuhören, sondern aktiv mitsingen, mittanzen und mitmachen können. Dazu gibt es Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer sowie weitere Angebote für Familien.

Der Samstag steht zunächst ganz im Zeichen der Kinder und der Kreativität. Bei einem Kindertheater-Workshop können junge Besucherinnen und Besucher selbst in verschiedene Rollen schlüpfen und erste Bühnenerfahrungen sammeln. Am Abend verwandelt sich der Kulturstadl dann in einen Treffpunkt für Erwachsene: Tanz, Musik und Karaoke sorgen für einen unterhaltsamen Ausklang des Festtages. Kulinarisch erwartet die Gäste an diesem Tag ein Angebot mit American Style Food.

Am Sonntag beginnt der Tag mit „Guten-Morgen-Kloster-Yoga“, das zu einem entspannten und achtsamen Start in den Festtag einlädt. Anschließend lädt der Kulturstadl zum gemütlichen Kulturbrunch ein. Am Nachmittag folgt eine Kulturjause mit musikalischer Umrahmung durch den Wagramer Vierklang. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich dabei auf stimmungsvolle Klänge, Geselligkeit und eine entspannte Atmosphäre freuen. Passend dazu stehen an diesem Tag skandinavische Köstlichkeiten auf dem Speiseplan.

An allen Tagen erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Angebot aus Musik, Kultur, Begegnung und Kulinarik. Der Kulturstadl soll künftig ein Ort werden, an dem Kultur in all ihren Facetten Platz findet – offen, unkompliziert und mitten im Dorfleben.

Mit dem Dorffest im August startet nun dieses neue Kapitel

Die Organisatorinnen und Organisatoren freuen sich darauf, viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.

Wolfgang Veith, einer der Initiatoren des Projekts, meint dazu: „Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, Kultur erleben und gemeinsam eine gute Zeit verbringen können.“

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, das vielfältige Programm zu genießen und den Kulturstadl Seebarn von Beginn an mit Leben zu erfüllen.

Winzerhaus Köckeis & Weinbau Sailer laden ein

vorstadtkollektiv zu Gast im Palk Keller

Das vorstadtkollektiv, ein junges, aufstrebendes Trio der Schrammelmusik-Szene, zeigt die Zeitlosigkeit der Wiener Musik und führt diese Tradition mit Gesang, Kontragitarre und Knopfharmonika weiter. Dazu laden das Winzerhaus Köckeis und der Weinbau Sailer, zwei junge Betriebe am Wagram, die mit gemeinsamer Handschrift neue Akzente setzen.

PROGRAMM

17:30 Uhr: Empfang mit Aperitif
18:00 Uhr: Vorstellung der Betriebe (Winzerhaus Köckeis, Weinbau Sailer) und kommentierte Weinverkostung
20:00 Uhr: vorstadtkollektiv – Marlene Janschütz (Gesang), Paul Seifried (Kontragitarre & Gesang), Lukas Seifried (Wiener Knopfharmonika)
Anschließend: Gemütlicher Ausklang an der Weinbar

Inkludierte Leistungen: Kulturact, Weinverkostung (6 Weine), Wasser, 1 Glas zur Begrüßung, Wild(e) Heurigenhäppchen

Veranstaltungsort: Palk Keller | Feuersbrunner Kellergasse/Sonngasse, Reservierung erforderlich!

Erfolgreich und voller Energie

Das 20. Grafenegg Festival

„Schmeichelnd hold und lieblich klingen unsers Lebens Harmonien, und dem Schönheitssinn entschwingen Blumen sich, die ewig blühn“ – mit diesen Worten des Wiener Dichters Christoph Kuffner beginnt das Finale der 1808 uraufgeführten „Chorfantasie“ von Ludwig van Beethoven. Und weiter heißt es da: „Wo der Töne Zauber walten und des Wortes Weihe spricht, lässt sich Herrliches gestalten, Nacht und Stürme werden Licht“. Schöner ließe sich das 20. Grafenegg Festival nicht beginnen, wobei: Die ersten Minuten der „Chorfantasie“ spielt das Klavier allein, bevor auf leisen Sohlen das Orchester einsetzt und später ganz zart mit den oben zitierten Versen der Chor hinzutritt. Rudolf Buchbinder sind damit die ersten Töne seines finalen Sommers als künstlerischer Leiter vorbehalten. Der zweite Teil des Abends mit Carl Orffs „Carmina Burana“, dieser archaischen Feier des Glücks, des Lebens, der Liebe und des Genusses, beschließt den Eröffnungstag des 20. Grafenegg Festival entsprechend feierlich-monumental – mit Soli, Kinderchor, Chor und Orchester. Damit beginnt auch der Reigen der internationalen Gastorchester: Das Philharmonia Orchestra London unter der Leitung von Cristian Măcelaru bestreitet die Festivaleröffnung gemeinsam mit Rudolf Buchbinder am Klavier, dem Wiener Singverein, den Wiener Chormädchen, der Sopranistin Nikola Hillebrand, dem Tenor Nicholas Phan und dem Bariton Germán Olvera.

Das Festival erstreckt sich anschließend über vier Wochen, bis zum 6. September 2026. Zum 20. Mal verwandelt sich der historische Landschaftsgarten rund um

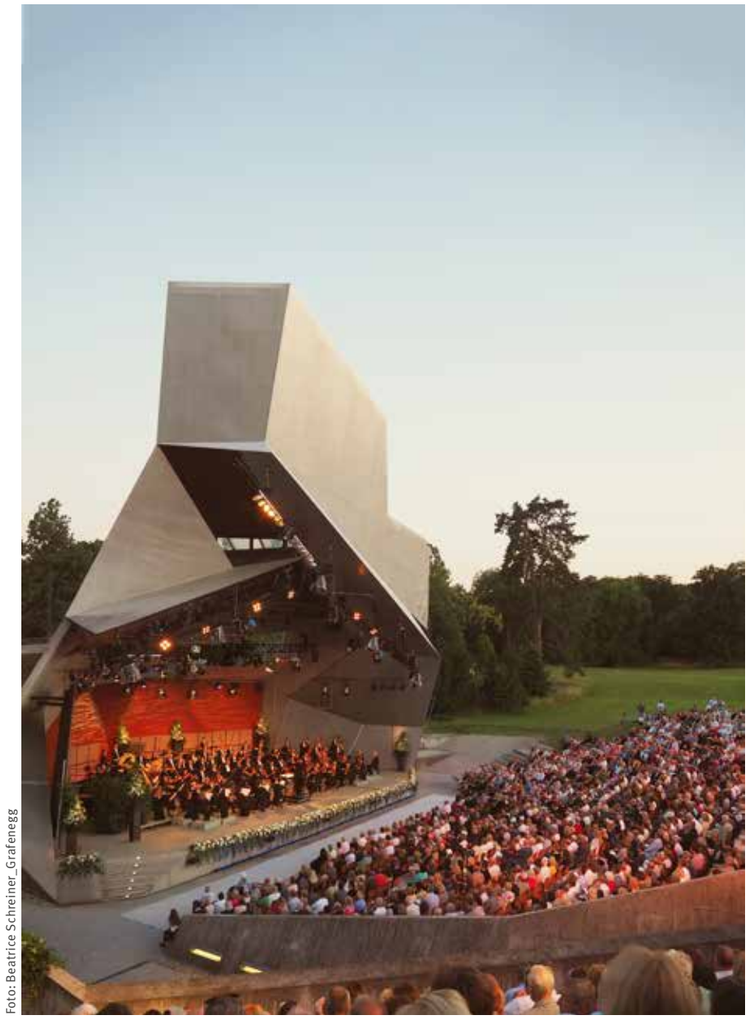


Foto: Beatrice Schreiner_Grafenegg

das Schloss Grafenegg in den liebgewonnenen brodelnden Festivalbetrieb, gastieren in Grafenegg Orchester von Weltrang und die Spitzenkünstlerinnen und -künstler unserer Zeit: am ikonischen Wolkenturm, im Auditorium, im Schlosshof und erstmals auch im Rudolf Buchbinder Saal im Obergeschoss der Reitschule als neueste Spielstätte Grafeneggs mit herrlichem Blick auf den Schlosspark.

Die Vielfalt der Musik in herausragenden Interpretationen – das stand von Anfang an im Mittelpunkt des Grafenegg Festival. 2026 reicht die Bandbreite vom Solo-Rezital über Kammermusik und Lied bis zu großen Chor-Orchesterwerken und konzertanter Oper, von populären Solokonzerten und Symphonien bis zu spannenden Erst- und Uraufführungen.

2026 wird das Programm in Grafenegg aber auch um eine neue Konzertreihe erweitert: Zu den Konzerten am Abend und den Matineen an den Festivalsonntagen kommen nun Nachmittagskonzerte jeden Festivalsamstag um 15.30 Uhr im Rudolf Buchbinder Saal. Musik im intimeren Rahmen unter fokussierten akustischen Bedingungen: Der neue Saal lädt dabei dank seiner Lage und Ausgestaltung zu einem ganz besonderen Gesamterlebnis ein, zu dem selbstredend auch der Weitblick über den Schlosspark zählt.

Doch zurück zu den Gastorchestern: Es folgen im Laufe des Festivals das European Union Youth Orchestra mit Gustavo Gimeno, das Israel Philharmonic Orchestra zum Doppelgastspiel mit Lahav Shani, der später mit den Münchner Philharmonikern nochmals zurückkehrt, das Royal Concertgebouw Orchestra mit Santtu-Matias Rouvali, die Wiener Philharmoniker mit Tugan Sokhiev, das Mahler Chamber Orchestra mit Yuja Wang und Teddy Abrams, das Danish National Symphony Orchestra mit Fabio Luisi, die Festival Strings Lucerne mit Daniel Dodds und das Orchestra Giovanile Luigi Cherubini mit Riccardo Muti zum Festivalfinale.

Das Orchester der Bayreuther Festspiele kehrt mit Pablo Heras-Casado mit Auszügen aus „Parsifal“ zum zweiten Gastspiel nach 2024 zurück an den Wolkenturm, mit dabei: der österreichische Tenorstar Andreas Schager in der Titelpartie. Das Tonkünstler-Orchester spielt ebenfalls Oper, eine konzertante Aufführung von Erich Wolfgang Korngolds Welthit „Die tote Stadt“, mit Camilla Nylund, Eric Cutler und Samuel Hasselhorn in den Hauptrollen, es dirigiert Axel Kober. Ebenfalls in den Händen des Residenzorchesters liegen die Erstaufführung von Composer in Residence Olga Neuwirths Rhapsodie für Klarinette mit Orchester „Zones of Blue“ sowie die Uraufführungen der Kompositionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Composer-Conductor-Workshops Ink Still Wet. Hinzu kommen ein Konzert mit Domingo Hindoyan sowie eines unter dem Tonkünstler-Chefdirigenten Fabien Gabel, der Musik von Ottorino Respighi, Mél Bonis sowie den Schlussgesang aus Richard Strauss’ Oper „Salome“ und „Casta Diva“ aus Bellinis „Norma“ dirigieren wird, Solistin: Starsopranistin Asmik Grigorian.

Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, das Ensemble Capucelli sowie herausragende Solistinnen und Solisten wie Martha Argerich, Piotr Beczała, Rudolf Buchbinder, Gautier Capuçon, Joyce DiDonato, Sergei Dogadin, Martin Fröst, Julia Hagen, Alexandre Kantorow, Anneleen Lenaerts, Víkingur Ólafsson, Colin Pütz, Karl-Heinz Schütz, Nikolaj Szeps-Znaider, Daniil Trifonov, Jörg Widmann, Gregor Zeppenfeld und viele weitere prägen das Grafenegg Festival 2026.

20 Jahre SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth

Das SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Es gibt einige wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Zeit von Anbeginn mitgestaltet und mitgetragen haben: Direktionsassistentinnen Gertrude Holzinger sowie Gabriela Schöny, EABT-Koordinator Thomas Malek und SeneCura Betriebsrat Gerhard Liehl.

Die Hausleitung Gerlinde Obermayer bedankte sich anerkennend herzlich für die lange Dienstzeit und die gute Zusammenarbeit.

Muttertagsfeier

„Ein Hoch auf die Mütter!“ hieß es im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth, als eine fröhliche Muttertagsfeier veranstaltet wurde. Frischer Kaffee und flaumig-süßer Erdbeerkuchen dürfen bei einem gemütlichen Fest natürlich nicht fehlen und so bereitete das SeneCura-Team eine köstliche Jause vor. Im Kreis ihrer Liebsten genossen die Bewohnerinnen und Bewohner einen ausgelassenen Nachmittag. Für eine stimmungsvolle musikalische Untermalung sorgte Günther Haschner, der die Seniorinnen und Senioren mit einem schwungvollen Musik-Mix begeisterte. Es war ein herrlicher Nachmittag. Sogar das ein oder andere Tänzchen wurde an diesem Tag gewagt.

Weiterbildung für Ehrenamtliche

Kürzlich fand im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth eine Weiterbildung für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema „Neuronale Entwicklung im Alter – Neuroplastizität: Das Gehirn lernt immer, nur anders“ statt.
Die spannende und praxisnahe Schulung wurde von Silke H. Köttler, MA Psychomotorik und Motogeragogin, referiert. Dabei erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Einblicke, wie sich das Gehirn im Alter verändert und weiterhin lernfähig bleibt.
Ein lehrreicher Austausch, der neue Impulse für die tägliche Arbeit mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bietet und das Verständnis für deren Bedürfnisse weiter stärkt.

Hohe Blutfette

Risiko für Herz-Kreislauf-System

Aus der Reihe der Herz-Kreislauf-Risikofaktoren geht es diesmal um Fettstoffwechselstörungen bzw. „hohe Blutfette“, im Fachausdruck Dyslipidämien genannt. „Dies sind krankhafte Veränderungen der Blutfette, wie dauerhaft hohes LDL-Cholesterin oder Triglyceride. Sie verursachen zunächst keine direkten Beschwerden, gelten aber als einer der größten Risikofaktoren für Arteriosklerose, Herzinfarkt und Schlaganfall“, so Dr. Manfred Wieser, FA für Innere Medizin, Kardiologie und Geriatrie.

Man unterscheidet zwischen primären (angeborenen/genetischen) Formen wie der familiären Hypercholesterinämie und sekundären Formen, die durch andere Faktoren ausgelöst werden. Häufig liegen folgende Faktoren vor:

- Lebensstil: Ungesunde Ernährung (viele gesättigte Fette), mangelnde Bewegung und Übergewicht
- Erkrankungen: Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose), Diabetes mellitus, Leber- oder Nierenleiden
- Medikamente: Nebenwirkungen (z. B. Cortison-Präparate)

Die Therapie stützt sich in erster Linie auf nicht medikamentöse Maßnahmen wie Anpassung des Lebensstils:

- Ernährung: Reduzieren von tierischen Fetten (Fleisch, Butter, fettreicher Käse), stattdessen pflanzliche Öle (Olivenöl), Nüsse, Hülsenfrüchte und viel Gemüse. Ballaststoffe (Haferflocken oder Leinsamen) binden Cholesterin im Darm.
- Bewegung: Regelmäßiges Training (Ausdauer- und Krafttraining) senkt das „schlechte“ LDL und erhöht das „gute“ HDL-Cholesterin.

Reichen Ernährung und Training nicht aus (etwa bei genetischer Vorbelastung) oder liegen bereits Erkrankungen (siehe Richtwerte) vor, werden Cholesterinsenker verordnet. Diese stehen als Tabletten wie auch – wenn diese nicht zum Erreichen des Ziels führen – als „Spritzen“ zur Verfügung.

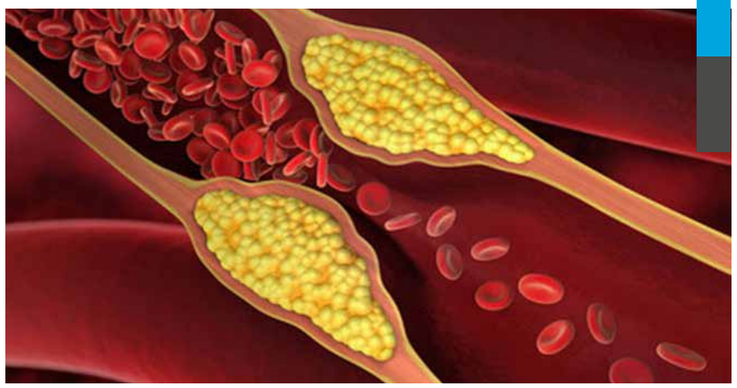
Die Zielwerte für Ihr LDL-Cholesterin hängen stark von Ihrem individuellen Herz-Kreislauf-Risiko ab:

- Niedriges Risiko: < 116 mg/dl
- Mittleres Risiko: < 100 mg/dl
- Hohes Risiko: < 70 mg/dl
- Sehr hohes Risiko: < 55 mg/dl

Für eine genaue Blutanalyse, Diagnostik und Erstellung eines Therapieplans wenden Sie sich an Ihre Hausärztin bzw. Ihren Hausarzt oder direkt an einen Facharzt für Innere Medizin. Auch bei Beschwerdefreiheit ist die Erhebung dieser Werte idealerweise bei der jährlich Vorsorgeuntersuchung möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie in springbrunn unter 02738/22050 beziehungsweise direkt in springbrunn (Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth, Zugang gegenüber Hofgartensiedlung 7) von Montag–Donnerstag 14–18 Uhr.

springbrunn
ort für gesundheit / rehabilitation / fitness /



„Beweg‘ dich“

Kostenloser Bewegungskurs

Unser Körper ist ein Wunder der Natur und für Bewegung gemacht. Doch wer kennt das nicht: Langes Sitzen und Stehen, die falsche Haltung oder der Bewegungsmangel führen oft zu Verspannungen und Rückenschmerzen. Auch privater Stress und berufliche Überforderung können Ihren Rücken belasten. Kein Wunder also, dass Rückenschmerzen weit verbreitet sind.

Regelmäßige tägliche Bewegung trainiert Ihren Körper und hilft, schmerzhaften Verspannungen und chronischen Rückenproblemen vorzubeugen. In den kostenlosen Kursen „Beweg‘ dich – Gesunder Rücken“ der Österreichischen Gesundheitskasse arbeiten Sie gezielt an Ihrer Rückengesundheit.

ÖGK-Kurse für einen gesunden Rücken

Gruppenkurse mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern mit Schwerpunkt Rückengesundheit:

- Kostenlose Bewegungskurse
- Dauer 14 Wochen
- 2 x wöchentlich eine Stunde Bewegung
- Einfache Übungen kräftigen die Rumpfmuskulatur.
- Beweglichkeitstraining hilft, Verspannungen zu lockern oder zu lösen.
- Tipps für einen rückenschonenden Alltag und Entlastung Ihrer Wirbelsäule
- Der Spaß in der Gruppe motiviert zum Weitermachen.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Für alle Personen ab 18 Jahren mit leichten Rückenbeschwerden oder Risikofaktoren für Rückenprobleme. Nicht teilnehmen können Personen mit akutem medizinisch/therapeutischen Behandlungsbedarf.

Werden Sie aktiv und machen Sie mit – Ihr Rücken dankt es Ihnen!

Das Angebot in der Gemeinde

Grafenwörth / Wagram am Wagram
Turnhalle der Mittelschule Wagram am Wagram, Schulstraße 20, 3483 Wagram am Wagram
Montag 17:00–18:00 Uhr, Donnerstag 17:00–18:00 Uhr
Beginn: 14. September 2026

Anmeldung und Informationen unter:
www.gesundheitskasse.at/ruecken

Österreichische Gesundheitskasse

Beweg' dich

Werden Sie aktiv! In den kostenlosen Kursen der ÖGK arbeiten Sie gezielt an Ihrer Rückengesundheit!

Für alle Personen ab 18 Jahren mit leichten Rückenbeschwerden oder Risikofaktoren für Rückenprobleme.
Kursdauer: 14 Wochen (zwei Termine pro Woche)
Grafenwörth / Wagram am Wagram
Trainingsraum: Schulstraße 20, Turnsaal der NMS Wagram am Wagram
Montag: 17:00-18:00 Uhr, Donnerstag 17:00-18:00 Uhr
Beginn: 14. September 2026
Anmeldung: www.gesundheitskasse.at/ruecken -> KURSE

Weitere Infos unter **www.gesundheitskasse.at/ruecken**

GESUNDES GRAFENWÖRTH | Tut gut!

Gesunde Gemeinde

Zertifizierung in Silber erreicht

Im Rahmen des diesjährigen „Tut gut!“-Regionalabends wurden insgesamt 32 Gemeinden aus der Region NÖ-Mitte für ihr besonderes Engagement im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet. Die feierliche Veranstaltung am 15. April in der Spitzenfabrik St. Pölten bot eine wertschätzende Bühne für Austausch, Anerkennung und Vernetzung all jener, die sich für ein gesundes Lebensumfeld einsetzen.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Verleihung der „Tut gut!“-Plakette in Silber, welche wieder für die nächsten drei Jahre gültig ist.

Foto: MS-Fototeam_Martin Mathes

Steinkauzprojekt

Österreichische Vogelwarte schafft Brutmöglichkeiten

Foto: B. Schmid

Der Steinkauz (Athene noctua) zählt zu den am stärksten gefährdeten Vogelarten Österreichs. Einst war die kleine Eule ein typischer Bewohner der traditionellen Kulturlandschaft und nutzte besonders Streuobstwiesen sowie Viehweiden als Lebensraum. Heute ist sie jedoch selten geworden und steht auf der Roten Liste der Brutvögel Österreichs. Hauptursachen für diesen drastischen Rückgang sind vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft und der damit einhergehende Verlust geeigneter Brutplätze wie alte, hohle Bäume oder Nischen in Gebäuden.

Ein heutzutage besonders wichtiger Lebensraum für den Steinkauz sind begrünte Weingärten. Diese stellen ein sekundäres Habitat dar, das durch niedrige Vegetation und eine vergleichsweise hohe Nahrungsverfügbarkeit gekennzeichnet ist. Das regelmäßige Kurzhalten der Vegetation bietet dem Steinkauz gute Jagdbedingungen und der geringe Einsatz von Insektiziden fördert das Vorkommen von Beutetieren wie Insekten, Regenwürmern sowie Kleinsäugern. Ein zentrales Problem stellt jedoch der Mangel an geeigneten Brutplätzen dar. Der Zerfall alter Weingartenhütten, das Entfernen alter Bäume sowie die Renovierung von Gebäuden in Kellergassen haben dazu geführt, dass natürliche Nistmöglichkeiten zunehmend verschwinden.

„Aus diesem Grund betreibt die Österreichische Vogelwarte mit ihrer Außenstelle in Seebarn am Wagram ein Schutzprojekt zur Förderung des Steinkauzes in der Region“, erzählt Robin Kirchmair-Mewes von der Österreichischen Vogelwarte (AOC). „Dabei liegt der Schwerpunkt im Aufstellen von eigens konzipierten freistehenden Nistkästen, um so Brutmöglichkeiten für den Steinkauz zu schaffen.“ Das Projektgebiet erstreckt sich dabei von Mautern und Furth über den Kremser Raum sowie den Wagram bis in das Traisental. Ziel ist es, die gesamte Weingartenlandschaft als Lebensraum für den Steinkauz nutzbar zu machen.

Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern, Winzerinnen und Winzern. Diese Kooperation ist entscheidend, da die Maßnahmen direkt auf landwirtschaftlich genutzten Flächen stattfinden. Begleitend dazu werden Informations- und Aufklärungsmaßnahmen durchgeführt, um das Bewusstsein für die Biodiversität im Weingarten zu stärken.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist das kontinuierliche Monitoring der Steinkauzpopulation. Dabei werden die Nistkästen regelmäßig kontrolliert, gewartet und für die nächste Brutsaison vorbereitet. Zusätzlich kommen moderne Methoden wie akustisches Monitoring zum Einsatz, um die Population effizient zu erfassen und Bestandsentwicklungen zu dokumentieren.

Langfristiges Ziel des Projekts ist es, die Population in der Region nachhaltig zu stärken und gleichzeitig einen Korridor zwischen bestehenden Vorkommen in Niederösterreich zu schaffen. Dadurch soll ein genetischer Austausch ermöglicht und das Überleben der Art in Niederösterreich langfristig gesichert werden.

Wenn Sie laufend über unsere Aktivitäten informiert bleiben wollen, melden Sie sich gerne über den QR-Code für unseren Newsletter an!

vogelwarte.at

Kindergarten

Erzähltheater im Kindergarten Fünfhaus

Am Freitag, den 06.03.2026, besuchte Frau Ingrid Schlamberger den Kindergarten Fünfhaus. Sie brachte ihr Kamishibai, ein traditionelles japanisches Erzähltheater, sowie liebevoll gestaltete Figuren mit und nahm die Kinder mit auf eine spannende Reise in die Welt der Geschichten.
Mit viel Ausdruck und Begeisterung erzählte Frau Schlamberger die Geschichte von „Emma – Ohne dich wär‘ die Welt nur halb so schön!“, die durch die wechselnden Bildtafeln des Kamishibai lebendig wurde. Die Kinder lauschten aufmerksam, staunten, lachten und beteiligten sich rege. Diese besondere Art des Erzählens fördert nicht nur Sprachverständnis und Konzentration, sondern regt auch Fantasie, Kreativität und Empathie an.
Das Team des Kindergarten Fünfhaus bedankt sich herzlich bei Frau Schlamberger für den gelungenen Besuch und den wertvollen Beitrag zur sprachlichen und kulturellen Förderung unserer Kinder.

Tradition mit allen Sinnen

Im Kindergarten Fünfhaus werden traditionelle Feste nicht nur gefeiert, sondern als wertvolle Lernanlässe bewusst in den pädagogischen Alltag eingebunden.
Rund um das Osterfest hatten die Kinder die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise mit Brauchtum, Symbolen und regionalen Traditionen auseinanderzusetzen. Beim Basteln, Gestalten und gemeinsamen Vorbereiten lernten sie Osterbräuche kennen und konnten diese in kindgerechter Form selbst aktiv mitgestalten. Besonders die Osternestersuche war für die Kinder ein freudiges Erlebnis, das nicht nur für Begeisterung sorgte, sondern auch Gemeinschaft, Vorfreude und das Erleben von Ritualen stärkte.
Solche Angebote fördern auf spielerische Weise verschiedene Entwicklungsbereiche: Die Kinder schulen ihre Feinmotorik beim Basteln, erweitern ihre Kreativität und lernen, Traditionen im Jahreskreis bewusst wahrzunehmen. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen gestärkt, etwa durch gemeinsames Arbeiten, gegenseitige Rücksichtnahme und das Erleben von Freude in der Gruppe. Das Osterfest bietet somit nicht nur schöne Momente, sondern auch wichtige Bildungsimpulse im Sinne einer ganzheitlichen Förderung.
Auch auf das nächste traditionelle Fest bereiteten sich die Kinder bereits mit viel Freude und Engagement vor: Zum Muttertag gestalteten sie liebevolle Geschenke, lernten ein Gedicht und verzierten ihr Präsent mit selbst gestaltetem Geschenkpapier. Dabei standen Wertschätzung, Dankbarkeit und das bewusste Ausdrücken von Gefühlen im Mittelpunkt. Die Kinder erfahren so, wie schön es ist, anderen eine Freude zu machen, und üben gleichzeitig Sprache, Kreativität und soziale Ausdrucksfähigkeit.
Es werden damit Feste im Jahreskreis nicht nur als feierliche Anlässe erlebt, sondern auch als pädagogisch wertvolle Gelegenheiten, in denen Tradition, Kreativität, Gemeinschaft und emotionale Bildung miteinander verbunden werden.

Forschen, entdecken und staunen

Derzeit ist im Kindergarten das Thema „Kleine Tiere und Insekten“ spannend. Mit großer Neugier und Begeisterung tauchen die Kinder in die faszinierende Welt der Krabbeltiere ein und sammeln dabei vielfältige Erfahrungen.
Ein besonderer Begleiter in dieser Zeit ist das Bilderbuch „Die kleine Spinne spinnt und schweigt“. Die Geschichte regt die Kinder dazu an, die Welt der Spinnen und anderer kleiner Tiere aufmerksam wahrzunehmen, genau hinzusehen und eigene Beobachtungen zu machen. Durch gemeinsames Betrachten, Erzählen und Gespräche werden Sprache, Vorstellungskraft und Interesse an der Natur gefördert.
Passend dazu verbringen wir regelmäßig Zeit in unserem Garten. Ausgestattet mit Becherlupen machen sich die Kinder auf die Suche nach kleinen Lebewesen. Mit viel Vorsicht werden Käfer, Spinnen oder andere Insekten beobachtet, miteinander verglichen und anschließend wieder behutsam in ihre natürliche Umgebung zurückgesetzt. Dabei entstehen viele spannende Gespräche, Fragen und gemeinsame Entdeckungen.
Durch diese vielfältigen Aktivitäten erwerben die Kinder wichtige Kompetenzen und sammeln wertvolle Lernerfahrungen:

- Sie schulen ihre Beobachtungsfähigkeit und lernen, Details in der Natur wahrzunehmen.
- Sie entwickeln Wertschätzung und einen achtsamen Umgang mit Lebewesen.
- Sie erweitern ihren Wortschatz und stärken ihre sprachlichen Fähigkeiten durch gemeinsames Erzählen und Beschreiben.
- Sie üben Konzentration, Geduld und Ausdauer beim Beobachten und Forschen.
- Sie stärken ihren Forschergeist, indem sie eigenen Fragen nachgehen und Zusammenhänge entdecken.
- Sie erleben Gemeinschaft und Freude beim gemeinsamen Entdecken, Staunen und Lernen.

Mit großer Begeisterung erleben die Kinder, wie spannend die Natur direkt vor unserer Haustüre sein kann – und dass selbst die kleinsten Tiere viel Interessantes zu entdecken bieten.

Volksschule

Die wunderbare Welt der Farben

In einem fächerübergreifenden Projekt erlebten die Kinder der 1. Klassen der VS Grafenwörth die Welt der Farben.
Im Frühling, wenn die Natur ihr „graues Winterkleid“ abstreift und die Sonne die Farben wieder zum Erleuchten bringt, sollte auch ins Klassenzimmer Farbe einziehen. So stand für die Schülerinnen und Schüler jeder Tag im Zeichen einer eigenen Farbe. Die Kinder und Lehrerinnen waren an jedem Schultag in der entsprechenden Farbe gekleidet. Die Mädchen und Buben hörten die Geschichte „Das kleine Blau und das kleine Gelb“ und lernten den Farbenkreis von Johannes Itten kennen. Besonders aufregend fanden die Kinder das Experimentieren mit Farben.

Kindergarten Wagram

Kleine Hände, große Wunder

Besonders für Kinder bietet die Arbeit mit Erde und Pflanzen eine wertvolle Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben – und dabei spielerisch fürs Leben zu lernen. Im Kindergarten Wagram/Wagram wurden gemeinsam mit den Kindern Blumen in einem selbstbemalten Tontopf zum Muttertag eingepflanzt. Sie waren sehr stolz auf ihr eigenes Schaffen.
Die Kinder haben außerdem im Frühling immer wieder Steine gesammelt und daraus tolle Kunstwerke gezaubert. Mit Filzstiften wurden die Steine bemalt und im Anschluss zu einem kunterbunten Weg gelegt. Dabei konnten sie ihre Feinmotorik trainieren, den Umgang mit Farben erlernen und eigene Ideen entwickeln.

Sumsi-Cup 2026

Endlich war es wieder so weit! Das große Fußballturnier „Sumsi Cup“ wurde Ende April beim Sportverein Großweikersdorf ausgetragen, die besten Fußballer der Volksschule waren natürlich mit dabei: Niklas und Tobias Grubmann, Amelie Braun, Andreas Steinkellner, Paul Schneider, Konstantin Mertens, Ben Sailer und Julian Böhm erreichten den hervorragenden 12. Gesamtplatz, schossen insgesamt sieben Tore und hatten mit ihren Trainern Josef Sailer und Christoph Grubmann einen großartigen Vormittag.

Foto: 123rf.com

Die Talente der Musikschule Region Wagram

Ticket für den Bundeswettbewerb in Liechtenstein

Foto: NÖBV

Das Saxophontrio „EmANo“ aus der Klasse von Markus Holzer hat beim diesjährigen Landeswettbewerb des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes (NÖBV) einen Meilenstein erreicht: Mit ihrer Darbietung erspielten sich die drei jungen Damen den glanzvollen Gruppensieg.

Das Ensemble, bestehend aus Emma Mehofer, Nora Mehofer und Antonia Wieser, überzeugte die Fachjury und ging als eine der punktebesten Formationen aus dem gesamten Landeswettbewerb hervor.

Alle drei Musikerinnen sind aktive Mitglieder des Musikvereins Großriedenthal und repräsentieren ihre Heimatgemeinde sowie die Musikschule der Region Wagram auf allerhöchstem Niveau.

„Dieses Ergebnis zeigt, wie viel Fleiß, Disziplin und große Spielfreude in diesem Ensemble steckt“, betont der sichtlich stolze Ensembleleiter Markus Holzer.

Mit diesem Landessieg hat sich das Trio für eine ganz besondere Veranstaltung qualifiziert: Als eines von lediglich fünf ausgewählten Ensembles aus dem ganzen Bundesland wurde „EmANo“ offiziell nominiert, das Land Niederösterreich beim Bundeswettbewerb zu vertreten.

Dieses prestigeträchtige Finale findet im Oktober 2026 in Liechtenstein statt.

Für die jungen Talente wartet bereits Anfang Juni der nächste Höhepunkt: der Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Eisenstadt.

Der Sommer kann kommen!

Auch 2026 organisiert die Marktgemeinde Grafenwörth mit diversen Vereinen den Grafenwörther Kindersommer

Der Kindersommer Grafenwörth 2026 bietet auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder während der Sommerferien. Mit spannenden Aktivitäten wie Fußball, Tennis, Basteln, Sport und einer aufregenden Schnitzeljagd durch St. Johann ist für jeden etwas dabei. Auch der richtige Umgang mit Hunden wird spielerisch vermittelt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, die mit ihrem Engagement als Veranstalter diesen unvergesslichen Kindersommer möglich machen.

Die Marktgemeinde Grafenwörth und die Veranstalter freuen sich, den Kindern einen abwechslungs- und ereignisreichen Sommer bieten zu können.

Bitte halten Sie als Erziehungsberechtigte die Kinder zu entsprechendem vorsichtigem Verhalten an. Jeder Teilnehmer ist eigenverantwortlich. Den Anweisungen der Organisatoren ist Folge zu leisten. Für Schäden haften die Erziehungsberechtigten.

- Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich zum Zwecke der Administration und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Grafenwörther Kindersommers 2026 zu.
- Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltungen veröffentlicht werden können.

Mit der Anmeldung zu den Veranstaltungen nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie oder Ihre Kinder abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedenen Medien, Publikationen (Gemeindezeitung) und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht werden.

Veranstaltungen Kindersommer 2026

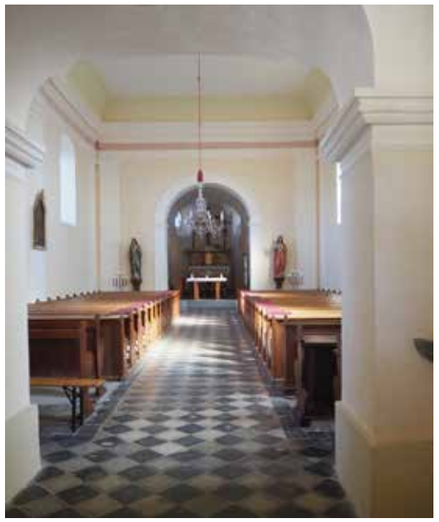
VERANSTALTUNG	ORGANISATION	TAG	ZEIT
Fit im Fitnesscenter	Springbrunn	Mo, 06.07	10 :00 - 11:30
Clown-Workshop	Dida Clowns & Kleinkunstcompany	Di, 07.07	14:00 - 16:00
Kinderkochen 1	Mörwald	Di, 07.07	16:00 - 18:00
Impro Theater Workshop	Improvissimo Krems	Do, 09.07	14:00 - 16:00
Geschicklichkeitsolympiade	SeneCura	Mi, 15.07	09:30 - 11:00
Kinderkochen 2	Mörwald	Mi, 17.07	16:00 - 18:00
Achtsamen & respektvollen Umgang mit Hunden lernen	ÖRV HSV Grafenwörth	Mo, 20.07	14:00 - 17:00
Line Dance mit den Wild West Oldtimers 1860	Wild West Oltimers 1860	Mi, 22.07	14:00 - 16:00
Erlebnis- und Bewegungs-parkour	Multi Kulti Feuersbrunn Wagram	Fr, 24.07	14:00 - 16:00
Tennis Sommercamp	Tennisverein	Mo, 27.07 - Fr, 31.07	08:00 - 15:00
Kellergassenführung	Bani	Di, 28:07	14:00 - 17:00
Kindertennis	Tennisverein	Fr, 31.07	13:00 - 15:00
Kinderfischen	Fischerverein	Fr, 31.07	17:00 - 19:00
Fire Action Day	Feuerwehr Grafenwörth	Sa, 01.08	14:00 - 17:00
Piraten-Schnitzeljagd	Stefanie Weese	Sa, 08.08	15:00 - 18:00
Seebarner Märchensommer	Kinderfreunde Grafenwörth	Sa, 08.08	15:00 - 19:00
Nähführerschein 1	Sabrina Benninger	Mo, 17.08	14:00 - 16:00
Nähführerschein 2	Sabrina Benninger	Mo, 17.08	16:00 - 18:00
Action mit dem Ball 3-6 Jahre	Sportfreunde Grafenwörth	Di, 18.08	14:00 - 15:00
Action mit dem Ball 7 - 12 Jahre	Sportfreunde Grafenwörth	Di, 18.08	15:00 - 16:00
Kids Dance - Spaß, Bewegung und Rhythmus für Kinder	Sportfreunde Grafenwörth	Di, 18.08	16:00 - 17:00
Elebnisturnen	Sportfreunde Grafenwörth	Mi, 19.08	14:00 - 15:00
Ninja Warrior	Sportfreunde Grafenwörth	Mi, 19.08	15:00 - 16:00
Ninja Warrior	Sportfreunde Grafenwörth	Mi, 19.08	16:00 - 17:00
Basteln mit Kindern	Sabrina Benninger	Mo, 24.08	14:00 - 16:00
Rund ums Leder	USC Grafenwörth	Mi, 26.08	17:00 - 18:30
Kinderfischen 2	Fischerverein	Fr, 28.08	17:00 - 18:30

ORANGE = neue Veranstaltung
BLAU = jedes Jahr etwas anderes
GRÜN = gibt es jedes Jahr

Wallfahrten

Von Jettsdorf zur Wetterkreuzkirche

Blickt man von Grafenwörth Richtung Süden, so fällt einem auf einem Hügel nahe der Donau ein kleines Kirchlein auf. Dabei handelt es sich um die sogenannte „Wetterkreuzkirche“ im Gemeindegebiet von Hollenburg. Dieses Kirchlein hat schon eine lange Geschichte: So stand dort 1652 bereits eine Kapelle, welche 1727 um ein Langhaus und einen Turm erweitert wurde. Auf der letzten Etappe des Aufstiegs zur Wetterkreuzkirche finden sich elf Kreuzwegstationen, eine gemeinsame Stiftung (1732) zweier Familien und des Dechanten aus Traismauer. Diese sind als kleine Kapellen gestaltet, in denen sich heute Sgraffito-Bilder aus dem Jahr 1982 befinden. Die Kreuzigungsgruppe, die in der Kirche auf dem Hochaltar aufgestellt ist, bildet die zwölfte Station dieses Kreuzwegs.
In der Hollenburger Pfarrchronik wird 1736 von einem Einsiedler berichtet, welcher eine Zeit lang in einer in der Nähe befindlichen Eremitage lebte und eigenhändig die Kreuzigungsgruppe am Hochaltar schnitzte. Schon ab dem 15. Jahrhundert, als dort nur ein hölzernes Kreuz stand, kam es zu Wallfahrten zum „Wetterkreuz“, wo sich die Bevölkerung Schutz vor schweren Gewittern erhoffte.
Auch in Jettsdorf hat die Wallfahrt zum Wetterkreuz schon eine sehr lange Tradition: Es war üblich, zum Fest der Kreuzerhöhung (um den 14. September) eine Fußwallfahrt durchzuführen. Vor Errichtung der Rollfähre Traismauer ging man Richtung Theiss und wurde per Zillen nach Hollenburg übersetzt. Von 1905 bis 1972, als die Rollfähre die Überfuhr ermöglichte, gingen die Wallfahrer über Grafenwörth zur Donau, wo sich aus den anderen Orten ebenfalls Gläubige anschlossen. Bereits um vier Uhr früh wartete dann die Rollfähre am Grafenwörther Donauufer auf die Wallfahrer. Das Prozessionskreuz, welches damals von Ministranten getragen werden musste, ist heute noch in der Sakristei der Jettsdorfer Kapelle aufbewahrt.
Nach Einstellung der Rollfähre im Jahr 1972 wäre eine Fußwallfahrt nur mehr über die weit entfernte Donaubrücke



Krems möglich gewesen, sodass man auf das Auto umsteigen musste. Erst nach Fertigstellung der neuen Donaubrücke mit dem Radweg gab es immer wieder Fahrten zum Wetterkreuzfest im September per Fahrrad.
Die Wallfahrten und die Geschichte der Jettsdorfer Kapelle stehen 2026 am Samstag, 3. Oktober, im Mittelpunkt einer Ausstellung des Vereines für Heimatforschung im ehemaligen Milchhaus in Jettsdorf.

Gerechte unter den Völkern

Maria Grausenburger geehrt

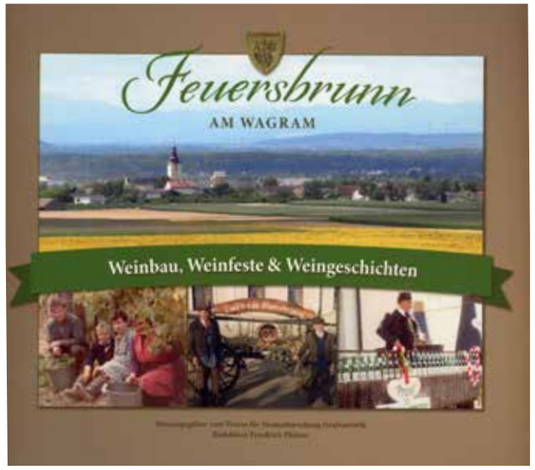
1945: Jüdische Gefangene aus Ungarn waren auf einem sogenannten „Todesmarsch“ von Wien zum KZ Mauthausen. Bei einem Halt in Grafenwörth gelang es einer jüdischen Mutter, sich mit ihren drei Kindern zu entfernen. Sie wurden von Maria Grausenburger, Kriegswitwe aus Grafenwörth, aufgenommen und versteckt. Diese selbstlose und gefährliche Tat rettete der Familie das Leben. Der Familienvater war schon in einem Konzentrationslager ermordet worden. Als „Gerechte unter den Völkern“ gelten nichtjüdische Personen, die von der israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem dafür geehrt wurden, ihr Leben für die Rettung von Juden während des Holocaust riskiert zu haben.
Auf Anregung der Historikerin Mag.ª Ingrid Oberndorfer wurde im Juni 2010 ein vom Kremser Bildhauer Sebastian Jan Bunia angefertigtes Denkmal im Foyer im Haus der Musik aufgestellt.

Der 125. Geburtstag von Maria Grausenburger im April 2026 wurde zum Anlass genommen, ein Blumengesteck zum Gendenken an die selbstlose Tat zum Kriegsende aufzustellen, und von der Gemeinde wurde die noch fehlende Hinweistafel über die Hintergründe des Denkmales angebracht.

100 Jahre Weinbauverein Feuersbrunn/Wagram

„Feuersbrunn zieht an einem Strang“ – so könnte man die Beweggründe definieren, welche am 24. Jänner 1926 48 Weinhauer aus Feuersbrunn und Wagram zusammenführte, um einen Verein zu gründen, welcher die Förderung und Unterstützung des Weinbaues als Ziel hatte.
Dieses Jubiläum stellt der Weinbauverein im Jahr 2026 in den Mittelpunkt der Aktivitäten. Das Kellergassenfest vom 10. bis 12. Juli steht schon unter dem Motto „100 Jahre“ und im Zuge der Veranstaltung des Musikvereines zur Weinherbsteröffnung in der Kellergasse findet am 28. August ein Festakt zum „100. Geburtstag“ des Weinbauvereines statt.
In Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein hat Friedrich Ploiner ein neues Buch gestaltet: „Weinbau, Weinfeste & Weingeschichten“ aus Feuersbrunn und Wagram. Mit einer Chronik über 100 Jahre Tätigkeiten des Weinbauvereines beginnt das reichlich bebilderte Werk, in dem die Kellergasse, die Presshäuser und die Weinkeller beschrieben werden. Geschichten über den historischen Weinbau, die Natur und manch originelle Ereignisse in den Kellerstüberln schildert der Autor, aber auch die Besonderheiten der Natur am Wagram und Ausblicke in die Zukunft dürfen nicht fehlen.
Gefeiert wurde schon immer in der Kellergasse: Das „Zelenkafest“ wird in Erinnerung gerufen, ab 1991 begann dann das „große“ Kellergassenfest. Und seit 1979 werden Weintaufen mit prominenten Weinpatinnen und Weinpaten als große Veranstaltung abgehalten.

Das Buch kann beim Feuersbrunner Kellergassenfest erworben werden, außerdem bei Weinbauverein-Obmann Jakob Polsterer und bei Friedrich Ploiner.



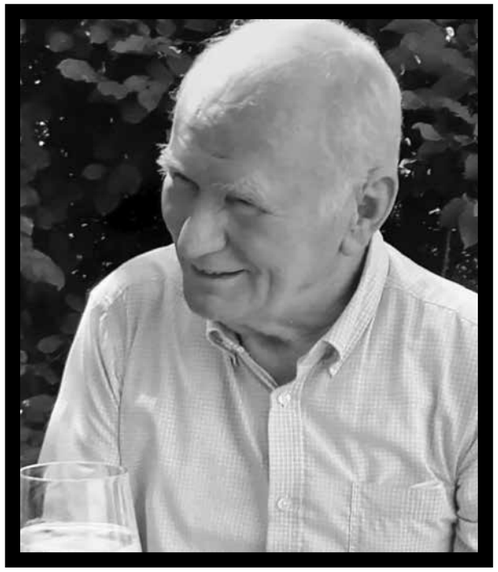
Nachruf

Ehrenbürger Anton Mörwald sen. verstorben

Weit über die Gemeindegrenzen hinaus war Anton Mörwald sen. als freundlicher, ruhiger und unglaublich engagierter Mann bekannt. Mit seinem Ableben am 8. April 2026 hat auch die Marktgemeinde eine Persönlichkeit verloren, die über Jahrzehnte viel zur positiven Entwicklung unserer Dörfer beigetragen hat. Im Jahr 2010 hat ihm der Gemeinderat dafür einstimmig die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Toni Mörwald sen. hat seine Stärken, die den Grundstein für den erfolgreichen Weinbaubetrieb und den bekannten Gastronomiebetrieb gelegt haben, in die Kommunalpolitik eingebracht. Mit den Menschen auf Augenhöhe reden, ruhig zuhören, überlegen, fleißig arbeiten und Entscheidungen umsetzen waren Eigenschaften, die zur großen Beliebtheit von Toni Mörwald sen. beigetragen haben.

Trotz seiner umfangreichen Aufgaben im Weinbau- und Gastronomiebetrieb hat Toni Mörwald sen. 1990 ein Gemeinderatsmandat und fünf Jahre später die Wahl zum Vizebürgermeister angenommen und dieses Amt bis 2010 ausgeübt. Zu den umfangreichen Aufgaben in dieser Funktion zählte auch sein „Herzensprojekt“: die Wildbachverbauung am Feuersbrunner Weinberg. Vor der Umsetzung flossen große Wassermassen nach jedem Starkregen vom Weinberg durch die Orte Feuersbrunn und Wagram. Seine Ortskenntnis, sein Praxiswissen und die kontinuierliche Arbeit haben nach jahrzehntelanger Arbeit zum Ausbau aller wasserführenden Straßen und Gräben gesorgt und halten heute das Regenwasser am Weinberg.



Treffpunkt zahlreicher Vereine: vom Theaterverein über den ÖKB, die Landjugend bis zu seinem Musikverein.

In zahlreichen Vereinen war Anton Mörwald Stütze und Funktionär. Die Errichtung des Musikheims, die Gründung des Verschönerungsvereins oder die Tätigkeit als Obmann der Senioren sind nur einige Beispiele für sein großartiges Engagement. Das Gasthaus wurde in dieser Zeit zum beliebten Treffpunkt zahlreicher Vereine: vom Theaterverein über den ÖKB, die Landjugend bis zu seinem Musikverein.
Für sein Engagement und sein offenes Ohr für die Anliegen der Vereine wurde er unter anderem zum Ehrenmitglied der Feuerwehr und des Musikvereins ernannt.
Mit seiner Art und seinem Engagement wird er für viele Vorbild bleiben.

FF Feuersbrunn

„Abschluss Truppmann“ absolviert

Drei Mitglieder der Feuerwehr Feuersbrunn sowie ein Mitglied der Feuerwehr Grafenwörth absolvierten am 11. April 2026 das Ausbildungsmodul „Abschluss Truppmann“ in Michelhausen. Die zuvor komplett in der Marktgemeinde Grafenwörth organisierte Grundausbildung fand damit ihren Abschluss.
Ein motiviertes Team an Ausbildern aller fünf Feuerwehren der Gemeinde brachte den Teilnehmern in den letzten Monaten viele handwerkliche und theoretische Grundlagen zu Brandbekämpfung und technischen Einsätzen bei. Beim „Abschluss Truppmann“ findet dazu eine Wissensfeststellung in Form eines schriftlichen Tests und mehrerer praktischer Stationen statt.

Wir gratulieren Monika Maroufi (FF Grafenwörth), Aiana Sala, Hanna Steurer und Jan Holzer (FF Feuersbrunn) zum erfolgreichen Abschluss und wünschen weiterhin viel Freude am Feuerwehrwesen!

Ein Dank ergeht an die Ausbildungsleiter V Manfred Ploiner und VM Daniel Schmidt.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter *www.ff-feuersbrunn.at/news/modul-abschluss-truppmann-absolviert.*

FF Feuersbrunn

Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“

Die Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der „Ausbildungsvorschrift für die Löschgruppe“, um ein geordnetes und damit zielführendes Zusammenarbeiten beim Löscheinsatz sicherzustellen. Im praktischen Teil der Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ ist daher ein Innenangriff mit Atemschutz in einer vorgegebenen Sollzeit durchzuführen. Die Ausbildungsprüfung unterstützt die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatzablauf. Das Ziel der Ausbildungsprüfung ist unter anderem auch eine Qualitätskontrolle des Ausbildungsstandes und soll der einzelnen Feuerwehr selbst die Überprüfung des Ausbildungserfolges ermöglichen.

Alle zwei Jahre kann eine weitere Stufe dieser Ausbildungsprüfung absolviert werden. Die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn stellte sich nach 2013, 2015 und 2018 nach längerer Pause nun am 18. April 2026 zum vierten Mal dem Prüferteam. Angetreten wurde in der Stufe BRONZE.

Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung konnten die Teilnehmer aus den Händen von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Fritz Stalla, Feuerwehrkommandant HBI Markus Hofmann und Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polsterer die Abzeichen übernehmen.
Der Prüfung vorangegangen waren über zehn Vorbereitungseinheiten.

50 Jahre Feuerwehrfreundschaft

Feuersbrunn und Langenau

Bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben im Jahr 1976 in Waidhofen/Ybbs wurde unter dem damaligen Kommandanten EHBI Franz Redl eine Partnerschaft mit der Freiwilligen Stadtfeuerwehr aus Langenau, BRD gegründet. Die Partnerschaft wird nun schon seit 50 Jahren aufrechterhalten und mit jährlich abwechselnden Besuchen in Langenau und Feuersbrunn gepflegt.
In der Zeit von 14. bis 17. Mai 2026 war es nun wieder so weit: Ein Autobus mit Mitgliedern der Feuerwehr Langenau und deren Angehörigen machte sich auf den Weg, um Feuersbrunn zu besuchen. Gegen 17 Uhr konnten die Gäste beim Feuerwehrhaus begrüßt werden. Der Abend wurde in Gruppen bei den Gastgebern verbracht.

Wie es üblich ist, stand am Freitag ein Ausflug auf dem Programm: Dieses Mal ging es zu einer Stadtführung nach Krems und nach einem Mittagessen gab es eine interessante Führung bei den Winzern Krems. Den Abend ließ man beim Heurigen Lepoldkeller in Feuersbrunn ausklingen. Die kurze Unterbrechung durch einen Brandeinsatz tat der Stimmung keinen Abbruch.
Am Samstagvormittag machte man sich zur Besichtigung der Fassbinderei Benninger im Gewerbepark Grafenwörth auf. Im Feuerwehrhaus wurde gleichzeitig schon das Mittagessen vorbereitet, das man sich danach schmecken ließ.

Ursprünglich war am Nachmittag ein Treffen im Weinkeller der Familie Redl geplant – hier erfolgte vor 50 Jahren auch das erste Treffen. Aufgrund des Regenwetters wurde der Treffpunkt dann ins Feuerwehrhaus verlegt, wo der Musikverein Feuersbrunn-Wagram musikalisch auf den Abend einstimmte und man sich Anekdoten aus den letzten Jahrzehnten erzählte. Beim anschließenden Marsch ins Gasthaus Bauer wurde man nicht nur von der Musikkapelle, sondern leider auch von einigen Regentropfen begleitet.

Im Gasthaus Bauer konnte Feuerwehrkommandant HBI Markus Hofmann neben den Gästen der Feuerwehr Langenau auch die Bürgermeisterin der Stadt Langenau Daria Henning, ihren Vorvorgänger Wolfgang Mangold, den Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenwörth Alfred Riedl, Vizebürgermeister Reinhard Polsterer, Ortsvorsteher Franz Schober sowie unser Ehrenmitglied Ernest Öhlzelt begrüßen. Durch den Abend führte unser Feuerwehrmitglied LM Wolfgang Urban. Dieser stellte den als Festschrift produzierten Rückblick auf die 50-jährige Feuerwehrfreundschaft vor und interviewte Ehrengäste sowie Mitglieder der beiden Feuerwehren. Natürlich wurden auch Gastgeschenke ausgetauscht. Neben den üblichen Geschenkkörben wurde den Gästen aus Langenau eine Erinnerung in Form einer großen bemalten Flamme aus Holz überreicht. Für ihre Verdienste für diese Feuerwehrfreundschaft konnte HBI Markus Hofmann in seiner Funktion als Unterabschnittsfeuerwehrkommandant auch drei Mitglieder der Feuerwehr Langenau mit einer Medaille für die internationale Feuerwehrkameradschaft auszeichnen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen ließ man den Abend dann in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Die Gäste wurden am Sonntagvormittag beim Feuerwehrhaus verabschiedet. Als Überraschung erhielten alle Anwesenden noch einen Geschenkkarton mit einer Flasche Jubiläumswein sowie einem Weinglas mit dem Logo des 50-Jahr-Jubiläums. Wieder konnten einige schöne Stunden mit Freunden verbracht werden und alle freuen sich schon auf das nächste Treffen im Jahr 2027 in Langenau.

Wandererwachen in Grafenwörth

Am Sonntag, dem 26. April, fand in Grafenwörth das diesjährige „Tut gut!“-Wandererwachen statt.
Rund 70 Wanderfreunde machten sich bei angenehmem Frühlingswetter gemeinsam auf den Weg. Start und Ziel waren diesmal im Schlosspark Seebarn. Die Wanderung führte durch die idyllische Au bis zur Labestation in St. Johann, wo die Wandergruppe mit erfrischenden Getränken versorgt wurde, und anschließend wieder retour zum Schlosspark.
Dort fand die Wanderung bei einem gemütlichen Abschluss mit Steckerlfischessen ihren Ausklang.
Das Wandererwachen erwies sich als gelungene Veranstaltung und bot einen schönen Auftakt in die Wandersaison. Es schuf Gelegenheit für Bewegung, Austausch und Naturgenuss.

Traditioneller Ostermarkt 2026

Ein Fest der Gemeinschaft

Der Ostermarkt 2026 der Marktgemeinde Grafenwörth fand am Karsamstag, dem 4. April 2026, von 9:00 bis 13:00 Uhr am Genussplatzl statt und bildete einen stimmungsvollen Auftakt in das Osterwochenende. Bereits am Freitag, dem 3. April, sowie am Veranstaltungstag ab den frühen Morgenstunden um 7:00 Uhr wurde mit den Aufbauarbeiten begonnen, um den Besucherinnen und Besuchern ein ansprechendes Marktambiente bieten zu können.

Insgesamt 31 Ausstellerinnen und Aussteller sorgten für ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot. Dieses reichte von kulinarischen Spezialitäten über florale Produkte bis hin zu hochwertiger Handmade-Ware, dekorativen Einzelstücken und kunstvoll gefertigten Holzwaren. Die liebevoll gestalteten Stände luden zum Verweilen, Gustieren und Entdecken ein und boten zahlreiche Ideen rund um Ostern und den Frühling.
Trotz der nicht idealen Wetterbedingungen mit Regen und Wind ließ sich die Bevölkerung die Veranstaltung nicht entgehen. Der Ostermarkt war gut besucht und zeigte einmal mehr die große Beliebtheit dieser Veranstaltung in der Region.
Auch an die jüngsten Gäste wurde gedacht: Während die Erwachsenen die vielfältigen Angebote durchstöberten, konnten Kinder beim Bastelstand ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich die Zeit auf spielerische Weise vertreiben. Dieses Angebot wurde besonders gerne angenommen und trug zur familienfreundlichen Atmosphäre des Marktes bei.
Die Marktgemeinde Grafenwörth bedankt sich herzlich bei allen Ausstellerinnen und Ausstellern für ihr Engagement und die ansprechend gestalteten Stände sowie bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die trotz des wechselhaften Wetters den Weg zum Ostermarkt gefunden und so zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Osterhase in Seebarn

Bereits zum vierten Male veranstaltete die Dorfgemeinschaft in Seebarn am Ostermontag rund um die Dorflacke ein „Osternest-Suchspiel“. Im kleinen Auwald rund um das Imkermuseum waren über 30 nummerierte Nestchen mit Süßigkeiten versteckt, die Kids erhielten ein Nummernkärtchen und mussten dann das dazugehörige Nest suchen. Während die Kinder auf der Suche waren, wurden die Eltern im Dorf- und Kulturhaus mit Speis und Trank versorgt.

Workshops „Digital Überall“

Die digitale Welt ist längst Teil unseres Alltags geworden. Vieles verändert sich rasch und neue digitale Möglichkeiten eröffnen laufend neue Wege im täglichen Leben. Während manche Menschen den digitalen Fortschritt mit Begeisterung nutzen, benötigen andere etwas mehr Zeit, um sich mit den neuen Technologien vertraut zu machen.
Im Rahmen der österreichweiten „Digitalen Kompetenzoffensive“ wurden daher in vielen Gemeinden kostenlose Workshops unter dem Motto „Digital Überall“ angeboten. Ziel dieser Initiative ist es, digitale Kompetenzen zu fördern und insbesondere Einsteigerinnen und Einsteigern den Umgang mit digitalen Anwendungen näherzubringen.
Auch unsere Gemeinde nahm an diesem Projekt teil. Aufgrund der großen Nachfrage und der begrenzten Teilnehmerzahl konnten bereits zwei erfolgreiche Workshops durchgeführt werden.
Der Vortragende der Erwachsenenbildungseinrichtung Verein Hebebühne Tulln führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praxisnah in die Nutzung des „Digitalen Amts“ ein. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Registrierung und Anwendung der ID Austria. Dabei lernten die Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Verwaltung und deren Nutzen im Alltag kennen.

Radreparaturtag in Grafenwörth

Alle Hände voll zu tun hatte das Team von Bikepirat am 9. Mai, wo es die Möglichkeit gab, Fahrräder für einen kostenlosen „Radservice-Check“ vorbeizubringen. Zahlreiche Radbegeisterte aus Grafenwörth und Umgebung nutzten diese einmalige Gelegenheit, um Luftdruck, Bremsen, Antrieb oder Lichtanlage einstellen oder kleinere Reparaturen durchführen zu lassen. Darüber hinaus gab es noch nützliche Tipps und Tricks für Wartung und Pflege. Die Gäste wurden auch mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.
„Jetzt sind die Räder wieder fit, um damit zum Einkaufen zu fahren oder einen Ausflug zu machen“, freuten sich Vizebürgermeister Reinhard Polsterer, die geschäftsführende Gemeinderätin Gertrude Enzinger, KEM-Manager Stefan Czamutzian und Ricky und Anton Schweighofer von Bikepirat.
Die Aktion war eine Initiative der Gemeinde Grafenwörth in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wagram.

Maibaumaufstellen

Am 30. April 2026 fand das traditionelle Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn statt. Vor dem Feuerwehrhaus in Feuersbrunn wurde der Maibaum von den Feuerwehrmitgliedern aufgestellt. Der Baum wurde zuvor von der Kleinen Zeile zum Feuerwehrhaus getragen und traditionellerweise per Hand aufgestellt.
Die Veranstaltung lockte viele Bürgerinnen und Bürger an, die das Geschehen verfolgten. Unterstützung erhielt die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn wie gewohnt von der Freiwilligen Feuerwehr Wagram am Wagram. Der Musikverein Feuersbrunn-Wagram begleitete musikalisch. Im Anschluss gab es ein Konzert der Band „The Rocky Racoons“ und die Besucherinnen und Besucher ließen den Tag bei Speis und Trank ausklingen.
Ein gelungenes Maibaumaufstellen gab es auch in Grafenwörth.
Herzlichen Dank an die Mitarbeiter des Gemeindeamtes und des Bauhofs für die Vorbereitungsarbeiten sowie an die Freiwillige Feuerwehr Grafenwörth und den Musikverein Grafenwörth für die Unterstützung. Für die Verpflegung sorgten die Bäckerei Staiger und die Weinbauern der Marktgemeinde Grafenwörth.

Senioren

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Die NÖ Senioren Ortsgruppe Seebarn-Grafenwörth-St. Johann hielt am Dienstag, 10. März 2026, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Obmann Herbert Koller konnte in seinem Jahresbericht über viele Tätigkeiten berichten. Zweimal pro Monat finden Seniorenabende im Haus der Generationen bzw. im Dorfzentrum Seebarn statt, es gibt sportliche Aktivitäten wie Kegelabende, Radausflüge und Wandertage, außerdem fanden mehrere Tagesausflüge und eine 5-tägige Reise an den Gardasee statt, mitgewirkt wurde beim Ostermarkt und Weihnachtsmarkt der Gemeinde sowie beim Dorffest Seebarn.

Neu gewählter Vorstand mit Ehrengästen
(v. l. n. r.) Martha Hilscher (Obfrau Teilbezirk Kirchberg)
2. Obmann-Stv. Alfred Knapp
Schriftführerin: Elfriede Einzinger
Finanzreferent: Gerhard Einzinger
1. Obmann-Stv. Christine Zimmermann
Obmann: Herbert Koller
Bgm. Alfred Riedl
Bezirksobmann Dr. Holger Herbrüggen

Derzeit hat die Ortsgruppe 167 Mitglieder. Im Jahr 2026 konnten wieder 14 neue Mitglieder gewonnen werden.
Bürgermeister Alfred Riedl lobte die vielen Tätigkeiten und dass durch das Engagement eine sehr aktive Gemeinschaft entstanden ist. Er betonte auch, dass es in unserer Gemeinde viele Angebote für ältere Mitmenschen gibt, zum Beispiel 15 Ärzte im Ort, aber auch das Programm „70+“. Auch Schulungen zum Umgang mit modernen Medien, sportliche Angebote und regelmäßige Zusammenkünfte im gemütlichen Rahmen mit Plaudereien und Gesellschaftsspielen finden statt.
Einig waren sich alle, wie wichtig Seniorenvereine in der Arbeit gegen die Altersseinsamkeit sind und wo seniorenspezifische Interessen gefördert werden.
Bei der abschließenden Neuwahl wurden die Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Funktionen bestätigt.

40 Jahre ÖKB Steckerlfisch des Ortsverbandes

Feuersbrunn-Wagram von 1986–2026

Der ÖKB Feuersbrunn-Wagram veranstaltete erstmals 1986 ein Steckerlfischessen im ehemaligen Garten des Gasthauses Mörwald. Am 24. Mai 2026 wurde das 40-jährige Bestehen im Heurigengarten der Familie Mayer-Hörmann gefeiert. Bei herrlichem Wetter und Sonnenschein wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Die beiden Festobmänner Alfred Frauerwieser und Kurt Urban waren mit dem Besuch sehr zufrieden, sie waren auch schon beim 1. Steckerlfischessen im Mörwald-Garten mit dabei und waren auch Gründungsmitglieder dieser Veranstaltung (siehe Foto vor 40 Jahren).
Für gute Unterhaltung sorgte wieder der allseits bekannte „Hannes“ mit seiner Band.
ÖKB Ehrenobmann Alfred Frauerwieser erinnert sich gerne zurück an den Beginn des Steckerlfischessens, das von 1986 bis 1988 im Mörwald-Garten durchgeführt wurde. Seit dem Jahre 1989 wird diese Kultveranstaltung im Heurigengarten bei Familie Mayer-Hörmann veranstaltet. Der jetzige Obmann Herbert Arndorfer kann sich noch an den Beginn des Steckerlfischessens zurückerinnern, er war zu diesem Zeitpunkt noch nicht Mitglied. Er leitet jetzt sehr erfolgreich den ÖKB Feuersbrunn-Wagram, wo er heuer als Obmann in seine 2. Amtsperiode gewählt wurde.

Steckerlfischessen am 24. Mai 2026.
V. l. n. r.: Richard Benninger, Klaus Schmidt, Kurt Urban, Manfred Arndorfer, Obmann Herbert Arndorfer, Alfred Frauerwieser, Victoria Maneth

Erstes Steckerlfischessen im Jahre 1986

PV Grafenegg-Feuersbrunn

Steckerlfisch und Grillhendl

Am 19. April 2026 veranstaltete der PV Grafenwörth-Feuersbrunn sein traditionelles Steckerlfisch- und Grillhendl-Essen im Feuerwehrhaus Seebarn.

Bei herrlichem Frühlingswetter nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die vorbestellten Steckerlfische und Grillhendl entweder abzuholen oder direkt vor Ort in gemütlicher Atmosphäre zu genießen. Die Veranstaltung fand bei den Gästen großen Anklang.
Für die passende Weinbegleitung sorgte der Weinhof der Familie Ulzer mit einer Auswahl an regionalen Weinen. Die Grillhendl wurden in bewährter Weise von René Fuchs köstlich zubereitet.

Besonders erfreulich war auch der Besuch des Bezirksobmannes des Pensionistenverbandes Bezirk Tulln, Hermann Haneder, der die Grüße des Bezirkes überbrachte und sich persönlich von der ausgezeichneten Qualität der Steckerlfische und Grillhendl überzeugte.

Der PV Grafenwörth-Feuersbrunn bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Gästen für das Gelingen dieser Veranstaltung.

Das bewährte Steckerlfisch-Team sorgte mit großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Im GleichKlang bei Chorfestival in Krems

Always look on the bright side of life

Der Chor GleichKlang Feuersbrunn unter der Leitung von Christian Müller nahm am 13. Mai 2026 bereits zum dritten Mal bei der „Langen Nacht der Chöre“ in Krems an der Donau teil. Bei diesem großartigen Chorfest, das immer am Abend vor Christi Himmelfahrt stattfindet, traten insgesamt 45 Chöre und Vokalensembles aus Niederösterreich an zehn verschiedenen Orten in der Kremser Altstadt auf.
Die musikbegeisterten Besucherinnen und Besucher flanierten bei frühlingshaftem Wetter durch die schöne Kremser Altstadt und genossen die Darbietungen der Chöre bei freiem Eintritt. Das gemeinsame Singen aller teilnehmenden Chöre am Pfarrplatz stellte den Höhepunkt dieser gelungenen Veranstaltung dar.

Eine bunte Mischung

Die Sängerinnen und Sänger vom Chor GleichKlang präsentierten ihr musikalisches Programm im Foyer der Gozzoburg: Vom traditionellen Volkslied bis zum Beatles-Song „Blackbird“ wurde dem zahlreichen Publikum ein stimmungsvoller Einblick in das Repertoire geboten, das mitreißende Schlusslied „Always look on the bright side of life“ spiegelte die tolle Stimmung des Abends wider.

Mitsingen?

Der Chor GleichKlang freut sich immer über Zuwachs: Wenn Sie gerne (wieder) in einem Chor singen wollen, kontaktieren Sie einfach Chorleiter Christian Müller telefonisch unter 0664 3814297.

Multi Kulti Feuersbrunn Wagram

Quer durch die Palette der Kultur

Jetzt wird durchgestartet: Bei der Mitgliederversammlung am 9. Mai wurden die Pläne des Vereins Multi Kulti bekanntgegeben und von den anwesenden Mitgliedern als sehr gut, motivierend und ansprechend empfunden.

Der Juli ist dem Kindersommer gewidmet

Am 7.7. wird die DIDA-CLOWN UND KLEINKUST COMPANY einen Workshop für Kinder machen.
Am 9.7. gibt es mit dem Impro-Verein Improvissimo einen Impro-Workshop.
Am 22.7. dürfen die Kinder einige Line Dances mit dem Country-Verein Wild West Oldtimers 1860 Country und History Union lernen.
Am 24.7. wird MULTI KULTI FEUERSBRUNN WAGRAM mit den Kindern einen Bewegungs- und Geschicklichkeitswettbewerb veranstalten.

Ab September könnte ein 5-Uhr-Tee mit Tanzveranstaltungen der 70er, 80er, 90er Jahre einmal im Monat stattfinden.
Aber auch die Kinder sollen nicht zu kurz kommen, deshalb ist auch eine Kinder-Disco geplant.
Im Herbst gehts mit einer Schnitzeljagd inklusive Preisverleihung und Tombola weiter.

Ein fixer Plausch-, Spiel-, Strick-, Bastel- oder Singnachmittag, wo sich alle, angefangen von Kindern über Jugendliche bis hin zu den Senioren, treffen können, ist geplant. Gerne sind auch Jakobsweggeher dazu eingeladen, die sich austauschen wollen oder nur eine Rast einlegen.

Es soll ein Treff- und Kommunikations-Punkt für alle werden

„Sollten sich einige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die aus anderen Ländern kommen, bereit erklären, ihre Heimat in Form von einer Nationalspeise, Nationalkleidung oder Musik vorzustellen, so würde der Verein ein schönes Nationalfest im Pfarrstadl und daneben liegenden Gemeindegarten veranstalten“, so Obfrau Brigitta Felbermayer.

Auch ein Flohmarkt, Pflanzentausch, Kleidertausch oder Spielzeugtausch ein ganzes Wochenende lang wären bei Interesse möglich. In den nächsten Jahren könnte man auch wieder eine Sonnwendfeier aufleben lassen. Weiters werden wieder Vereine für einen gemütlichen Adventmarkt im Pfarrstadl gesucht.

Die Öffentliche Bücherbox gibt es bereits seit September 2025 und wird sehr gut angenommen. Alle genannten Veranstaltungen finden im Pfarrstadl Feuersbrunn, Kirchengasse 14 statt.

Herzlich willkommen sind Vorschläge und Mitmenschen, die gerne beim Verein Multi Kulti Feuersbrunn Wagram Mitglied werden wollen oder diesen auch nur durch ihr Kommen unterstützen möchten.
Geplant ist im September auch eine Buchvorstellung, wo sowohl die Autorin als auch der Erzähler anwesend sind und im Anschluss mit den Besucherinnen und Besuchern über die alten Zeiten plaudern werden.

Viele weitere Veranstaltungen im Pfarrstadl in Feuersbrunn werden folgen.

Kontakt:
Brigitta Felbermayer, Obfrau
Tel.: 0650 42 16 988

Am Dorffest in Seebarn im August gibt es eine weitere Möglichkeit, mit der Obfrau zu plaudern.

Partnergemeinden verbinden sich

Seit über 20 Jahren verbindet Grafenwörth mit der italienischen Gemeinde Serravalle Pistoiese eine enge Freundschaft, welche 2006 in Form einer Partnerschaft gefestigt wurde. Bei den regelmäßigen Treffen mit der bayerischen Partnergemeinde Grafenwöhr entstand auch eine Freundschaft der Italiener mit den Bayern, sodass auch diese beiden Gemeinden eine Partnerschaft eingingen.
Bei der feierlichen Unterzeichnung der Urkunden im Rahmen des Grafenwöhrer Altstadtfestes war auch eine Abordnung aus Grafenwörth mit Bürgermeister Mag. Alfred Riedl beim Festakt in der Oberpfalz zu Gast.

Auf Grafenwöhrer Gebiet liegt einer der größten Truppenübungsplätze Deutschlands, wo noch rund 30.000 amerikanische Soldaten – großteils mit deren Familien – ständig stationiert sind. So war bei den Feierlichkeiten auch der amerikanische Brig. General Terry Tillis, Kommandant am Truppenübungsplatz Grafenwöhr und ranghöchster US-Militär in Bayern, bei den Feierlichkeiten anwesend.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG

Rosemarie Blutsch

85. GEBURTSTAG

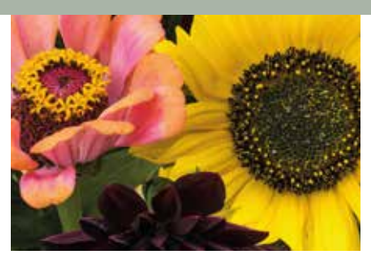
Annemarie Bruhs

85. GEBURTSTAG

Mathilde Kaiser

95. GEBURTSTAG

Josef Korn



GOLDENE HOCHZEIT

Helga u. Robert Heiß

Veranstaltungen bis Oktober 2026

03.07. – 05.07.2026
Offene Keller täglich ab 16:00 Uhr
WORA Kellergassenfest
WORA Kellergasse

10.07. – 12.07.2026
Kellergassenfest Feuersbrunn
Freitag ab 17:00 Uhr
Samstag ab 16:00 Uhr
Sonntag ab 11:30 Uhr
Feuersbrunner Kellergasse

16.07.2026
18:00 Uhr
Erhards „Wein-Lounge“ am Weinberg
Feuersbrunner Kellergasse

02.08.2026
Die Traube tanzt –
Wein und Musik im Palk Keller
17:30 Uhr Empfang mit Aperitif
18:00 Uhr Vorstellung der Betriebe (Winzerhaus Köckeis, Weinbau Sailer)
20:00 Uhr vorstadtkollektiv
Palk Keller, Feuersbrunner Kellergasse/ Sonngasse

06.08.2026
18:00 Uhr
Erhards „Wein-Lounge“ am Weinberg
Feuersbrunner Kellergasse

21.08. – 23.08.2026
Marktfest
Freitag 17:00 – 01:00 Uhr
Samstag 17:00 – 01:00 Uhr
Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
Mühlplatz

06.09.2026
07:30 – 11:30 Uhr
ÖKB – 50. Radwandertag

07.09.2026
16:00 – 22:00 Uhr
Weinherbstwoche im Mörwald Keller
Mörwald Monis Sommerheuriger

22.09.2026
19:30 Uhr
Alex Kristan – Born to be child
(Vorpremiere)
Haus der Musik
Großer Wörth 7, 3484 Grafenwörth
(Vorstellung ausverkauft!)

03.10.2026
18:00 – 23:00 Uhr
Lange Nacht der Museen
Ein „hölzernes Bethaus“ in Jettsdorf
Schulgasse 1, 3484 Jettsdorf
(beim Milchhaus)

04.11.2026
20:00 Uhr
Hans Söllner – Solo
Haus der Musik
Großer Wörth 7, 3484 Grafenwörth

16.11.2026
19:30 Uhr
Benedikt Mitmannsgruber – 1996
Haus der Musik
Großer Wörth 7, 3484 Grafenwörth

Genaue Informationen finden Sie auf unserer Website
www.grafenwoerth.at Alle Angaben ohne Gewähr.
Veranstaltung eintragen:
https://www.grafenwoerth.at/meineSeite

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
Ing. Andreas Leitner
Manuela Plaichner
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer
GR Michaela Koller
GR Christian Eder
OV Michael Ulzer
GR Manfred Buchsbaum
GR Michael Mold
GGR Dr.in Annika Veith
GR Ing. Helmut Ferrari

Lektorat
Mag.a Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello

Anzeigenkontakt
Manuela Plaichner,
plaichner@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH
An der Schütt 40, 3500 Krems/Donau

Auflage
1.750 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im Gemeindegebiet Grafenwörth
Erscheinungsweise vierteljährlich

Heurige 2026

WEINGUT ANGERHOF
Am Anger 1, 3484 Jettsdorf
www.weingut-angerhof.at
0676/32 33 702
24.07. – 02.08.2026
09.10. – 26.10.2026
Frühjahr und Herbst Freitag und Samstag ab 17:00 h, Sonn- und Feiertag ab 16:00 h
Sommer täglich ab 17:00 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 16:00 Uhr

WEINGUT UND WEINBERG – HEURIGER ÖHLZELT
3483 Feuersbrunn,Neufang 15
Feuersbrunner Kellergasse
www.oehlzelt.at
0676/5055419
04.06. – 06.09.2026
02.10. – 26.10.2026
04.12. – 06.01.2027
Freitag ab 17:00–23:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
ab 16:00–23:00 Uhr
Von Juni bis September auch am
Donnerstag ab 17:00–23:00 Uhr
Sonstige Termine:
Tafeln im Weingarten
12. August 18:30 bis 21:30 Uhr
Anmeldung erforderlich

WEINGUT & HEURIGER ROCH
Wora Kellergasse
www.roch.at
0699/12217796
24.08. – 06.09.2026
25.09. – 04.10.2026
Täglich ab 16:00 Uhr
Sonstige Termine:
7.-9.8. **Dorffest Seebarn**

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG
Sonngasse, Feuersbrunner Kellergasse
3483 Feuersbrunn
www.weinzig-artig.com
0680 55 77 461
29.06.2026 – 05.07.2026
16.07.2026 – 23.07.2026
06.08.2026 – 16.08.2026
24.08.2006 – 27.08.2026
31.08.2026 – 06.09.2026
21.09.2026 – 25.09.2026
19.10.2026 – 25.10.2026

Mittwoch Ruhetag
Mo, Di, Do, Fr. 16:00 – 23:00 Uhr
Sa. So. 15:00 – 23:00 Uhr
Sonstige Termine:
Kellergassenfest Feuersbrunn
10.07.2026 – 12.07.2026
Hauer Markt in Straß im Strassertale
31.07.2026 – 02.08.2026
Weinherbstwoche
05.10.2026 – 11.10.2026
Ganslessen – nur mittags
30.10.2026 – 01.11.2026

WEINBAU MÖRWALD GMBH
Mörwald Keller – Feuersbrunner Kellergasse
www.weinbau-moerwald.com
02738 8549
Sonstige Termine:
07.09. – 13.09.2026 Weinherbstwoche
10.07.2026 – 12.07.2026
Kellergassenfest Feuersbrunn

BUSCHENSCHANK LEPOLDKELLER – FAMILIE ZEHETNER
Kellergasse Feuersbrunn
www.lepoldkeller.at
0664/3747127
18.07. – 02.08.2026
25.09. – 11.10.2026
20.11. – 06.12.2026
Freitag ab 16:00
Samstag, Sonntag & Feiertag ab 15:00
Sonstige Termine:
12.10. – 18.10.2026 Weinherbstwoche
(täglich ab 16:00)

WINZERHOF UND HEURIGER MAYER-HÖRMANN
3483 Feuersbrunn, Weinstraße 2
www.veltliner.at
0664 1017056
31.07.2026 – 09.08.2026

Freitag, Samstag, Sonntag ab 15:00
Sonstige Termine:
26.10.2026 – 01.11.2026 Weinherbstwoche
(täglich ab 15:00)

HEURIGER OTT
Markt 23
3484 Grafenwörth
www.heurigerott.at
0664/73588459
16.07. – 26.07.2026
13.08. – 23.08.2026
18.09. – 04.10.2026
30.10. – 15.11.2026
Fr, Sa ab 17:00
So & Feiertag ab 16:00
Juli & August auch Donnerstag ab 17:00
Sonstige Termine:
25.10. – 26.10.2026 Gansl Essen
31.12.2026 Glühwein im Hof

WEINBAU SAILER
Kellergasse Feuersbrunn Sonngasse
www.weinbau-sailer.com
0660/4861231
Sonstige Termine:
10.07. – 12.07.2026
Kellergassenfest Feuersbrunn

WORA-KELLERGASSENFEST
03.07. – 05.07.2026
Offene Keller täglich ab 16:00:

06.07. – 12.07.2026 0676/7458310	Fam. Ulzer
13.07. – 19.07.2026 0676/5876395	Fam. Pulker
20.07. – 26.07.2026 0664/73190645	Fam. Kirchhofer
27.07. – 02.08.2026 0664/2338411	Fam. Wieser
10.08. – 16.08.2026 0664/3915649	Josef Nirnsee
17.08. – 23.08.2026 0699/19209419	Fam. Bachmayer
24.08. – 06.09.2026 0699/12217796	Fam. Roch

Heurigenbetriebe mögen zur Veröffentlichung ihrer Termine bitte Kontakt mit der Redaktion aufnehmen:
Manuela Plaichner 02738/2212-10 oder plaichner@grafenwoerth.gv.at